

trachten**b**ötli



nachrichtenblatt
luzerner
trachtenvereinigung

www.trachtenvereinigung-luzern.ch



Grusswort



Die Vorbereitungen für das Schweizerische Trachtenchorfest in Sursee laufen auf Hochtouren. Das OK ist überzeugt, dass es ein gelungener Anlass wird. Und für uns ist eines Wichtig: Dass ihr alle mit dabei seid.

Denn Dabeisein ist alles.

Es gibt so viele Möglichkeiten, am Schweizerischen Trachtenchorfest mitzuwirken. Für alle diese Möglichkeiten sind die Anmeldungen (noch) offen:

- als Trachtenchor. Seies als Frauenchor, gemischter Chor, Männerchor. Alle dürfen und sollen mit dabei sein, und die einmalige Gelegenheit nutzen sich von einer Jury beurteilen zu lassen.
- als Kindertrachtenchor. Diese dürfen kostenlos am Fest teilnehmen, also nutzt diese einmalige Gelegenheit!
- als Verein auf der offenen Bühne. Ihr dürft euch in irgendeiner Form auf einer unserer beiden offenen Bühnen präsentieren und so der ganzen Schweiz zeigen, was ihr macht.
- als «Champfcheib». Natürlich benötigen wir viele Helfende, um diesen einmaligen Grossanlass in Sursee zu meistern. Meldet euch fleissig an!

Das Schweizerische Trachtenchorfest soll vor allem für uns Luzerner ein Anlass mit grossem Gemeinschaftsgefühl werden: Man trifft Gleichgesinnte, knüpft neue Kontakte, stärkt das Miteinander in der Region. Unsere Helfenden zeigen teilweise schon jetzt grossen Einsatz. Alle helfen mit, dass das Fest reibungslos abläuft, Besucherinnen und Besucher sich willkommen fühlen und unsere Traditionen gepflegt werden können. Aktiviert euren Freundes- und Bekanntenkreis, motiviert alle in irgendeiner Form an unserem Fest teilzunehmen.

Ich freue mich euch bald wieder zu sehen!

Cäcilia von Niederhäusern
Präsidentin



Jahresbot der Luzerner Trachtenvereinigung in Weggis

Die Trachtengruppe Weggis war am vergangenen Sonntag Gastgeberin des Jahresbot der Luzerner Trachtenvereinigung. Zu Gast war auch Denise Hintermann, Präsidentin der Schweizerischen Trachtenvereinigung. Der zurücktretende Kassier Martin wurde mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Das Jahresbot ist eine der traditionellen Veranstaltungen der Luzerner Trachtenvereinigung (LTV). 128 Delegierte und auch einige Gäste kamen ins Schulhaus Sigristhofstatt um das verflossene Jahr Revue passieren zu lassen, Ausschau zu halten, langjährige Mitglieder zu ehren und auch um die Gemeinschaft zu pflegen. Traditionsgemäss begann das Jahresbot mit einem festlichen Gottesdienst. Der Einzug der fünf Fahndelegationen in die vollbesetzte Pfarrkirche St. Maria Weggis und der Fahnengruss vor dem geschmückten Altar waren ein ergreifender Moment. «Tanz» unter dieses Thema stellte Pastoralraumleiter Michael Brauchart den fröhlichen, Gottesdienst der vom Gastgeberverein hervorragend musikalisch und tänzerisch mitgestaltet wurde. Im Anschluss servierte die Trachtengruppe Weggis allen Gottesdienstbesuchenden ein Apéro.

Christian Muheim, Co-Präsident der Trachtengruppe Weggis, begrüsst Delegierte, Gäste sowie den Vorstand. Gemeindepräsident Roger Dähler überbrachte Grüsse der Gemeinde und stellte diese mit launigen Worten vor. Eine grosse Ehre war der Besuch von Denise Hintermann, Präsidentin der Schweizerischen Trachtenvereinigung, in ihrem Grusswort liess sie das unvergesslich schöne Eidgenössische Trachtenfest in Zürich nochmals aufleben, wies auf das Jubiläumsjahr 100 Jahre Schweizerische Trachtenvereinigung im 2026 hin und dem damit verbundenen Schweizerischen Trachtenchorfest von 5. – 7. Juni in Sursee.

Präsidentin Cäcilia von Niederhäusern (Eich) führte speditiv und kompetent durch die Versammlung. Im Vorstand gab es einige Neuerungen, Kassier Martin Inglin (Beromünster) trat aus gesundheitlichen Gründen nach 14 Jahren zurück. Die Versammlung

dankte ihm für sein grosses Engagement mit kräftigem Applaus und für seine grossen Verdienste wurde Martin Inglin mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. An seine Stelle tritt Celine Lustenberger aus Wolhusen. Nach einem Schnupperjahr wurde ebenfalls Doris Mettler von der Trachtengruppe Ballwil in den Vorstand gewählt, sie übernimmt von der Aktuarin Vreni Ambühl zudem das Amt als Vize-Präsidentin. «Nun ist unser Vorstand nach langem wieder komplett», freute sich die Präsidentin. Das Kantonale Tanzleiterpaar Nadja Affentranger (Malters) und Lukas Felder (Finsterwald) werden von Nina Jung (Eschenbach) und Jakob Zemp (Escholzmatz) unterstützt.

Nach dem geschäftlichen Teil zog die Trachtengruppe Weggis abermals alle Register und begeisterte die Versammlung mit ihrem Auftritt «Sennechilbi». Cäcilia von Niederhäusern: «Mich hat die Trachtengruppe Weggis mit ihren Auftritten beeindruckt, da sie keinen Heimatabend haben, stellt sich für mich nie die Gelegenheit sie aktiv zu sehen.» Auch Denise Hintermann war sehr angetan vom Auftritt der Gastgeber. «Die Messe am Morgen hat mir mega gefallen, sie war feierlich, wunderbar bereichert mit Tänzen, sehr angenehm.» Sie lobte zudem das Engagement und die Wertschätzung der LTV, «hier wird an der Zukunft der Trachten gearbeitet».

Einer der Höhepunkte am Bot ist jeweils die Ehrung der Mitglieder die 50 und 60 Jahre aktiv in einer Trachtengruppe mitwirken. Am Sonntag konnte die Präsidentin 18 Trachtenleute ehren. Ebenfalls geehrt wurde Agnes Steinmann von der Trachtengruppe Buttisholz und Ueli Zihlmann von der Trachtengruppe Marbach für 20 Jahre Präsidium. Am 03. Mai 2026 wird es fürs 99. Jahresbot in eine andere Ecke des Kantons gehen, da lädt die Trachtengruppe Marbach ein.

Rita Leisibach



Jahresbot der Luzerner Trachtenvereinigung in Weggis



Die Trachtengruppe Weggis war Gastgeberin des Jahresbot.



Langjährige Mitglieder wurden am Bot feierlich geehrt.



Darbietungen der Trachtengruppe Weggis machten das Jahresbot der Luzerner Trachtenvereinigung zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Präsidentin Cäcilia von Niederhäusern (Mitte) aus Eich gratuliert den beiden mit Bravour gewählten Vorstandsmitgliedern: links Celine Lustenberger (TG Wolhusen), rechts Doris Mettler (TG Ballwil).

News vom Tanzen



Die Zeit seit der letzten Bötli-Ausgabe bot unserer Trachtenfamilie viele schöne Begegnungen, Erlebnisse und Momente des gelebten Brauchtums.

Innerschweizer Trachtenfest vom 17. Mai 2025

Am Innerschweizer Trachtenfest durften wir unseren Kanton im Abendprogramm würdig vertreten. Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Tanzen sowie den Trachtenchören Entlebuch und Flühl gestalteten wir einen abwechslungsreichen Auftritt, bei dem weder das Tanzen noch das Singen zu kurz kamen. Das Fest war ein voller Erfolg – fröhlich, unterhaltsam und geprägt von einer wunderbaren Gemeinschaft. Besonders schön war, dass die Region Innerschweiz den am Gala-Abend des Eidgenössischen Trachtenfestes in Zürich aufgeführten Tanz, nochmals vor heimischem Publikum präsentierte.

Sommerbräteln der Arbeitsgruppe Tanzen

Am 13. Juni 2025 fand das alljährliche Sommerbräteln der Arbeitsgruppe Tanzen statt. In gemütlicher Runde wurde auf ein gelungenes Vereinsjahr angestossen und im Namen der kantonalen Tanzleitungen allen Mitwirkenden herzlich für ihr Engagement gedankt. Ein besonderer Moment war die nachgeholt Verabschiedung von Balz Frei, der aufgrund des

Wechsels in der kantonalen Tanzleitung, zuvor nicht offiziell aus der Arbeitsgruppe verabschiedet werden konnte.

Proben und Weiterbildung

Die letzten Regionalproben des Jahres fanden am 3. Oktober 2025 in Baar (ZG) und am 21. November 2025 in Galgenen (SZ) statt. Die letzte Kantonalprobe wurde am 29. Oktober 2025 in Römerswil durchgeführt – ein herzliches Dankeschön an die Trachtengruppe Römerswil für die hervorragende Organisation und Gastfreundschaft!

Am 17. Oktober 2025 führte die ITTK erneut einen Crashkurs „Tanzbeschreibungen lesen“ durch. Der Kurs war voll ausgebucht und fand grossen Anklang. Nach einem spannenden theoretischen Teil konnten die Teilnehmenden das Gelernte gleich in die Praxis umsetzen, indem gemeinsam ein ganzer Tanz erarbeitet wurde.

Aufbaukurs Tanzleitung

Am 15./16. November 2025 fand in Sursee der Aufbaukurs für angehende Tanzleiterinnen und Tanzleiter statt. Auch wir von der kantonalen Tanzleitung nahmen daran teil und konnten viele wertvolle Inputs mitnehmen – weitere Ausführungen dazu folgen im nächsten Bötli.

Veränderungen in der Arbeitsgruppe Tanzen

Mit Thomas Bachmann verlässt ein geschätztes Mitglied die Arbeitsgruppe Tanzen. Wir danken Thomas herzlich für seine langjährige Mitarbeit und sein Engagement. Gleichzeitig sind wir auf der Suche nach einer motivierten Person, die Lust hat, sich in der Arbeitsgruppe Tanzen einzubringen – Interessierte dürfen sich gerne bei Nina, Lukas, Jakob oder Nadja melden!

Ausblick

Die Planung der Valentinsstobete 2026 ist bereits in vollem Gange. Freut euch auf einen geselligen Abend mit Musik, Speis und Trank – ein Anlass, der Gemein-



News vom Tanzen

schaft, Tradition und Freude am Trachtentanz verbindet. Herzlich eingeladen sind auch jene, welche nicht aktiv in einer Trachtengruppe sind, aber gerne wieder einmal das Tanzbein schwingen möchten oder einfach das gemütliche Zusammensein schätzen.

Die nächste Regionalprobe findet am 6. März 2026 in Seelisberg (UR) statt, und am 14. März 2026 lädt der Sing- und Tanzsamstag in Pfaffnau zu einem abwechslungsreichen Tag ein. Getanzt werden Tänze aus dem

Tanzprogramm des Trachtenchorfests in Sursee – wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter und neue Begegnungen!

*Nadja Affentranger
Kantonale Tanzleitung*

**Der Festlieferant
in Ihrer Nähe**

baumeler
GETRÄNKE

**Allmendstrasse 20
6210 Sursee**

**Telefon 041 921 77 84
www.baumeler-getraenke.ch
info@baumeler-getraenke.ch**



Jahresbericht Singen 2025 / 2026



News vom Kantonalchor

Nach dem gelungenen Auftritt am letzten Singparcours in der Stadt Luzern, steht ein weiteres grosses Ziel für den Chor im Zentrum. Der Kantonalchor darf am Trachtenchorfest 2026 in Sursee am Sonntag, 8. Juni den Festgottesdienst und den Festakt mitgestalten.

Rund 50 Sängerinnen und Sänger haben sich für den Auftritt angemeldet. Die erste Probe am 29. August in der Aula St. Georg, Sursee war erfüllt von engagiertem Stimmen üben und der Freude am Erklängen der gemeinsam erarbeiteten Lieder. Weitere vier Proben bis zum Fest lassen die Vorfreude auf das Fest stetig wachsen.

Schweizerischer Gesamtchor

Der Gesamtchor der Schweizerischen Trachtenvereinigung ist mit 75 Sängerinnen und Sängern zu den Proben für die Auftritte am Trachtenchorfest gestartet. 24 Sängerinnen aus der Luzerner Trachtenvereinigung sind mit dabei. Die Lieder aus verschiedenen

Regionen der Schweiz werden an weiteren zwei Tagesproben intensiv geübt und sind zum «Selbststudium» als Hörbeispiele auf der Homepage der STV für alle zugänglich. So wird der Auftritt des Chores am Freitag, 5. Juni zur Festeröffnung und am Jubiläumsabend 100 Jahre Schweizerische Trachtenvereinigung gelingen.

Volksliedkommission der STV

Die Kommission erfüllt ihre Aufgaben weiterhin als Team. Mit Grete Einsiedler, Chorleiterin und Gesangspädagogin, Othmarsingen, werden wir tatkräftig unterstützt.

Für das Trachtenchorfest ist die Kommission, nebst der Leitung des Schweizerischen Gesamtchores verantwortlich für das Expertenteam, die Einteilung der Chöre in Zusammenarbeit mit dem OK Ressort Chöre und organisiert nach Möglichkeit ein offenes Singen.

Singwochenende der STV in Interlaken

Die Vorbereitungen für das Singwochenende vom 7./8. Nov. 2025 sind auf Kurs. Die Anmeldefrist ist abgelaufen und wir dürfen mit Freude wiederum 10 Luzerner Sängerinnen begrüßen.

*Zita Lang
Ressort Singen*



Schweizerisches Trachtenchorfest 5.-7.Juni 2026 Sursee

Alle sind herzlich willkommen

Am Schweizerischen Trachtenchorfest vom 5. bis 7. Juni 2026 in Sursee unter dem Motto bodeständig - traditionell - lebändig - werden alle Chöre angesprochen. Denn, eine bunte Mischung an Chören macht schliesslich das Fest interessant. Und wer weiss, vielleicht bekommt damit, das Singen im Chor wieder Aufschwung! Wo gesungen und getanzt wird, wird auch musiziert. Kurz gesagt, am Fest wird einfach das Trachten-Brauchtum in all seinen Facetten zelebriert. Somit sind ALLE Vereine und Gruppen eingeladen am Fest mitzumachen und während dreier Tage das Trachtenleben voll auszukosten. Ohne Helfer funktioniert ein so grosses Fest nicht, aber auch als Helferin oder Helfer mitten drin und kannst das Fest geniessen.

Anmelden für die Offenen Bühnen

Wer im Verein fleissig geprobt hat, kann sein Können auf zwei offenen Bühnen zeigen. Die sind offen für alle (Gruppe oder Einzelperson) zum Singen, Jodeln, Tanzen, Musizieren, Turnen, Zaubern, kurz gesagt einfach für alles was das Publikum erfreuen kann. Damit die offenen Bühnen optimal organisiert werden können, ist eine Anmeldung auf der Website

erforderlich.

Die perfekte Festkarte

Auch die Festkarten können auf der Website bestellt werden, im Preis ist eine SBB Tageskarte inbegriffen, ehrlich gesagt, ein Superangebot, denn so kann vom Wohnort aus direkt an den Festort mit dem Bus oder Zug angereist werden. Im kompletten Dreitagespass für 155 Franken ist der ÖV durchgehend inbegriffen, zudem das Festabzeichen, der Festführer, das Bankettessen mit Jubiläumsabend am Freitag, am Samstag Eintritt in alle Vortragslokale und Festzelte, das Tanz- und Singfest, am Sonntag dann der Festgottesdienst, Apéro, der Festakt und das Bankettessen, Umzug. Also, nichts wie hin und bestellen, oder?!

Ein Blick auf die Homepage vom Trachtenchorfest (www.trachtenchorfest.ch) und Ihr seid immer auf dem Laufenden. Folgt uns ebenfalls auf den sozialen Medien, da gibts zusätzlich viel Hintergrundinformation.



rl

Schweizerisches Trachtenchorfest 2026 in Sursee

Singen und Tanzen verbindet und schafft es den Menschen Freude in den Alltag zu bringen. Das Schweizerische Trachtenchorfest Sursee ist ein Fest zu dem Chöre und Volkskulturfreunde aus der ganzen Schweiz eingeladen sind. Chöre und Tanzgruppen schreibt Euch das Datum: 05. bis 07. Juni 2026 auf und trägt es in Eure Gruppen. Neben den Chorauftritten findet ebenfalls ein grosses Tanzfest statt.



Netzwerktreffen

Am 16. Mai 2025 durften wir sechs neuen Trachtenschneiderinnen ihr Diplom zur bestandenen Prüfung überreichen. Wir freuen uns, mit ihnen wieder neue Handwerkerinnen in unseren Reihen zu finden, die das überlieferte Wissen der Trachtenschneiderei mit viel Herzblut weiterführen werden.

Die Kontakte der Schneiderinnen zu den Handwerkerinnen sind sehr wichtig. Deshalb hat Silvia Epp im Namen der LTK ein Netzwerktreffen am 02. September im Restaurant Sonne in Neuenkirch organisiert.

Bei einem feinen Nachtessen werden bereits erste Gespräche unter den verschiedenen Handwerkerinnen geführt. Nach dem Essen stellt Silvia uns alle Teilnehmerinnen mit Namen und Handwerk vor. Silvia nützt den Anlass auch gleich, um die Adressliste zu aktualisieren und später zur weiteren Zusammenarbeit an die Handwerkerinnen abzugeben.

Margrith Achermann und Edith Heim stellen das neu zusammengestellte Stickvorlagendossier vor. In Zusammenarbeit mit unseren Stickerinnen hat die LTK in den letzten Monaten ein neues Dossier mit Stickvorlagen und zugehörigen Preisen ausgearbeitet. Ein Dankeschön an die Stickerinnen für die stets offen und zielorientierte Kommunikation mit uns. Das Dossier wird an alle Trachtenschneiderinnen abgegeben und dient als Leitfaden für die Beratung ihrer Trachtenkundschaft.

Nach dem kurzen «offiziellen» Teil haben nun die Handwerkerinnen Zeit und Raum, ihre Arbeiten zu zeigen, zu erklären und vorzuführen. Der Austausch wird rege genutzt. Tipps werden weitergegeben, neue Kontakte geknüpft.

Wunderbar zu sehen, mit welchem Stolz diese Frauen zu ihrem traditionsreichen Handwerk stehen. Zu Recht! Verdanken wir ihnen doch auch heute noch unsere schönen handgeschneiderten Trachten, die fein geknüpften Fichu's und Handschuhe der Knüpferinnen, die farbenfrohen Blu-

mensujets der Stickerinnen, die geschnitzten Holzbroschen uvm.

Wir schätzen uns sehr glücklich in unserem Kantonalverband eine funktionierende, lebendige Trachten-Handwerkskultur zu haben. Helfen wir mit, indem wir Alle uns immer wieder versuchen gegenseitig bei der Einhaltung des Trachtenreglements zu unterstützen. Bei Fragen zum Reglement können wir stets auf unsere Trachtenkommissionsmitglieder, unsere Schneiderinnen und die Handwerkerinnen zugehen.

*Esther Wigger
Trachtenkommission*



Es wird rege diskutiert, ausgetauscht und die Arbeiten bewundert.





Vize-Präsidentin Doris Mettler stellt sich vor



Am Jahresbot 2024 hat Cäcilia von Niederhäusern mitgeteilt, der Vorstand suche noch Unterstützung, vorallem bei der Homepage Betreuung. Ich meldete mich und fast ein Jahr lang habe ich bereits mitarbeiten dürfen als «Schnuppernde». Das Gestalten und aktuell halten der Homepage macht mir viel Freude. Ein regelmässiger Blick auf unsere Homepage lohnt sich! Ich bin sehr aktiv in der LTV.

Die LTV wird mit viel Herzblut und Freude geführt. So stellte ich mich am Jahresbot 2025 in Weggis zur Wahl. Die Delegierten haben mich gewählt und herzlich willkommen geheissen. Vielen Dank nochmals für das Vertrauen.

Gerne stelle ich mich noch etwas näher vor: Ich bin 1981 in Zug geboren, in Küsnacht am Rigi aufgewachsen. Ich arbeite in der Buchhaltung im Sozialbereich im Kanton Zug und ich wohne in Baar.

Nach einigen beruflichen Wanderjahren ging ich zurück in die Innerschweiz und suchte mir einen Verein im Seetal. Schnell wurde ich fündig: Die Trachtengruppe Ballwil mit dem gemischten Chor hat es mir angetan.

Meine Hobbies sind natürlich die Trachten - singen im Trachtenchor, Theater spielen sowie Ski fahren. In die Ferien fahre ich am liebsten mit dem Zug in europäische Städte. Meine aktuelle Lieblingsstadt ist Hamburg.

Trachtenschuhe

passend zu jeder Schweizer Tracht



für etwas vollere Füsse
oder hohen Rist



für schlanke Füsse

Unser Preis Fr. 149.- statt Fr. 200.-

Diese Modelle sind in unserem Geschäft in
Geuensee erhältlich.

SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES
Grössen 18–50, immer günstiger.

Gilli Schuhhaus
unterdorfstrasse 2 • 6232 geuensee

Telefon 041 921 1306 • www.schuhhausgilli.ch

Öffnungszeiten

Mo	geschlossen
Di–Fr	8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa	8.00–16.00 Uhr



Einladung zum Kinder-JugendtanzleiterInnen Treff



Gelegenheit auch nutzen um Information weiter zu geben.

Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

*Christa Kretz
Ressort Kinder und Jugend LAKJ*

Die LAKJ lädt am Samstag, 31. Januar 2026 alle Kinder-JugendtanzleiterInnen des Kantons Luzern in das Restaurant Mooschür nach Hellbühl ein. Ab 9.30 Uhr stehen Kaffee und Gipfeli bereit.



Dieser Treff soll den Kontakt noch stärker fördern und es soll ein Austausch untereinander stattfinden. Probleme und auch schöne Erfahrungen und Erlebnisse mit den Kindern haben an diesem Anlass Platz.

Die Arbeitsgruppe Kinder und Jugend will diese

Valentinstanz

mit Stobete

Hesch Loscht of nē
önderhaltigsriche Obe? De pack dis
Instrümänt, d' Tanzschueh ond
dine/i Partner/in ond chom verbi!

Freitag 20.02.2026

ab 19.00 Uhr
Mehrzweckraum
Schulhausstrasse 2, 6203 Sempach Station

Eintritt Fr. 10.- (Musikanten gratis)
www.trachtenvereinigung-luzern.ch



Tipp von der Fachfrau

Das korrekte Tragen der Trachten - ein guter Tipp für die kommenden Trachtenfeste

Der Trägerverein des Trachtenchorfestes, also wir Luzerner Trachtenleute sind im nächsten Sommer Gastgeber des Schweizerischen Trachtenchorfestes. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Das korrekte Tragen der Tracht ist eine unserer Visitenkarten. Das können wir über den Winter vorbereiten – so gibt es beim Endsprint im Frühling keinen Stress. Unterstützt Euch gegenseitig und seid offen, falls es Korrekturen braucht.

Achtet darauf, dass die Schürze nicht zu kurz ist, gemäss Richtlinien 2cm kürzer als der Rock und die Falten schön geplättet sind. Auch tragen wir Handschuhe, ausser zur Werktagstracht. Den Trachtenschmuck kontrollieren, mit einem Silbertuch reinigen oder rechtzeitig beim Filigranist (siehe Inserat) fachmännisch reinigen lassen.

Das Fichu ist aus einem 100% weissen Baumwollgarn filoschiert oder kunstgestrickt. Gewaschen wird es in einem Wäschebeutel bei 60° oder 95°. Vor dem Trocknen wird es ausgestrichen und leicht gestreckt.

Vor dem Tragen wird das Fichu auf eine Sagexplatte in die Form aufgesteckt und mit einem Stärkespray eingesprüht. Möglich ist auch mittels Flüssigstärke vor dem Aufstecken, anschliessend lässt man es trocknen. Eine weitere Möglichkeit ist das Aufbügeln mit Hilfe einer Stricknadel. Diese Arbeitstechnik eignet sich gut für Fichu's mit dem Tropf als Abschluss. Die Grösse des Fichu's sollte der Schulterbreite der Person angepasst sein. Getragen wird es vorne gekreuzt und mit einer Brosche an der Bluse befestigt und die Enden hinter dem Latzen versteckt.

Ein schön gepflegtes Fichu ist ein schmuckes Detail unserer Luzerner Werktags- und Sonntagstrachten. Achtet auch darauf, dass die Trachtenschuhe sauber sind und glänzen!

Die gilt auch für unsere Männer, schaut, dass beim Tragen der Festtagstracht der Veston nicht vergessen wird, die Burgunderbluse und die Hemden

schön gebügelt sind. Achtet darauf, dass ihr weisse Socken trägt und auch eure Schuhe glänzen.

Das Handy (Mobiltelefon) sollte die Hosen seitlich nicht nach unten ziehen. Und denkt daran, es nach den Auftritten wieder einzuschalten.

Margrith Achermann



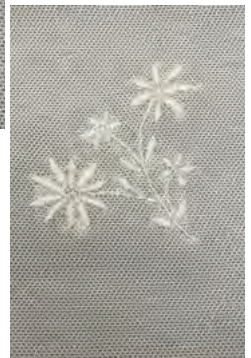


Stickkurs – ein weiterer Kurs wird erneut angeboten

Im September/Oktober 2025 führte die Kommission wieder einen Stickkurs unter der Leitung von Agi Limacher-Limacher, Escholz matt durch. Die sieben TeilnehmerInnen hatten mit dem Grundkurs die Vielfalt der Stiche kennengelernt und auf verschiedene Materialien gestickt. Die Freude an diesem Handwerk wurde geweckt, Die Kommission hofft, dass die TeilnehmerInnen nach dem Kurs fleissig üben und vielleicht für die Schneiderinnen Aufträge übernehmen können. Geplant wird anfangs Jahr ein Austauschabend, Agi Limacher wird bei Fragen zum Handwerk gerne Auskunft geben und ihre Erfahrungen weitergeben. Die Kommission und die LTV dankt Agi Limacher-Limacher recht herzlich für Ihr Engagement für dieses schöne Handwerk und das Trachtenwesen.

Da der Kurs reges Interesse geweckt hat, wird die Kommission im Januar/Februar 2026 einen weiteren Kurs wie gewohnt an 5 Abenden an drei Stunden anbieten. Auf der Homepage ist die Kursbeschreibung hochgeladen. Es hat noch freie Plätze, Anmeldungen nimmt die Kommission gerne entgegen.

*Margrith Achermann
Trachtenkommission LTV*



Fotos vom Stickkurs, der am 27. Oktober zu Ende gegangen ist. Eine Stickerei auf Seide und Stickerien auf Tüll, fürs Krägli der Festtagstracht.



Besinnliche Trachtenwallfahrt im Entlebuch

Die traditionelle Wallfahrt der Luzerner Trachtenvereingung fand am Sonntag, 14. September in Finsterwald statt. Dazu eingeladen hatte die Trachtengruppe Entlebuch.

Nach einem feierlichen Einzug, angeführt von der Fahndelelegation der kantonalen Trachtenvereingung Luzern, sowie der ganzen Trachtengruppe Entlebuch und allen Mitwirkenden des Gottesdienstes, eröffnete die Tanzgruppe mit dem Veilchenwalzer den Gottesdienst.

Die Präsidentin der Trachtengruppe Entlebuch, Josy Riedweg, welche auch als Amtstrachtenmutter des Amtes Entlebuch waltet, begrüßte die Anwesenden in der neu renovierten Kirche Finsterwald. Einen speziellen Gruss richtete sie an die Katechetin Jolanda Birrer, sie führte zusammen mit Josy Riedweg durch den besinnlichen Gottesdienst. Mit ihren treffenden Worten verstanden sie es, die Verbundenheit mit Gott, die Trachtentradition und die Gemeinschaft in den Mittelpunkt zu stellen. Der Gottesdienst wurde umrahmt mit den schön vorgetragenen Liedern des Trachtenchores, sowie den schwungvollen Tänzen der Tanzgruppe. Nach den Segensworten von Katechetin Jolanda Birrer machten sich die Gottesdienstbesucher auf den Weg. Angeführt von der Fahndelelegation begaben sich alle auf einen feierlichen und gemütlichen Rund-

weg. Dieser führte über eine kurze Strecke in Finsterwald, bei welchen zwei Halte eingelegt wurden. Auch da verstand es Jolanda Birrer, mit ein paar treffenden Worten und besinnlichen Texten den Blick auf das Wesentliche zu richten und bewusst wahrzunehmen, was uns alles umgibt.

Nach dem kurzen Rundweg wurden die zahlreichen Gäste mit Wurst und Brot, sowie einem feinem Kuchenbuffet verwöhnt. Bei anregenden Gesprächen genossen alle das gemütliche Zusammensein.

*Marlies Vogel
Fotos Zita Lang*



Impressionen der Trachtenwallfahrt in Finsterwald.



Medienkonferenz

Trachtenchorfest im lebendigen, malerischen Städtli Sursee

Unter dem Motto bodeständig – traditionell – lebändig wird vom 5. bis 7. Juni 2026 in Sursee das Schweizerische Trachtenchorfest stattfinden. Am Mittwoch, 11. Juni lud das Organisationskomitee zur Medienkonferenz in den traditionellen Bürgeraal des Rathauses Sursee.

Mit den Worten «Die Trachtenleute sind ganz grundsätzlich bodenständig und traditionell ausgerichtet. Das OK ist sich aber auch bewusst, wenn wir das Trachtenwesen in eine gute Zukunft führen wollen, dann muss man bei aller Verbundenheit zu Tradition bereit sein, die notwendigen Anpassungen vorzunehmen, um die heutigen und zukünftigen Generationen ansprechen zu können», begrüsst Reto Wyss, Regierungsrat und Präsident des Schweizerischen Trachtenchorfestes 2026 die Anwesenden an der Medienkonferenz in Sursee. Der Präsident des Festes ist überzeugt: «Das Trachtenchorfest 2026 in Sursee nimmt diese Anliegen auf und will sie mit Leben füllen.» Cäcilia von Niederhäusern, Präsidentin Luzerner Trachtenvereinigung und OK-Vizepräsidentin freut sich: «Unter dem Motto bodeständig – traditionell – lebändig feiern wir vom 05. – 07. Juni 2026 nicht nur das erste Mal ein schweizerisches Trachtenchorfest in der Innerschweiz, sondern auch das 100jährige Jubiläum der Schweizer Trachtenvereinigung.»

Fest mit Ländlerzmorge, Festgottesdienst, Singen und Tanzen

Mit der Delegiertenversammlung des STV und dem anschliessenden Jubiläumsunterhaltungsabend am Freitag wird das Trachtenchorfest eröffnet. «Unterhaltend und spannend wird es Samstag mit dem Ländlerzmorge den Chorvorträgen und am Nachmittag mit dem Sing- und Tanzfest», freut sich Cäcilia von Niederhäusern. Sie ergänzt: «Auch der Sonntag bietet mit einem Ländlerzmorge, einem Festgottesdienst und am Nachmittag mit einem grossen Festumzug bestimmt unvergessliche

Erlebnisse und Erinnerungen.» Für die Vorträge sind sämtliche Chöre, ob Trachtenchor, Frauenchor, Männerchor, gemischter Chor und Kinderchöre sehr herzlich eingeladen.

Im Städtli wird Tradition hörbar, spürbar und erlebbar

Für Denise Hintermann, Präsidentin Schweizerische Trachtenvereinigung, ist dieses Fest etwas ganz Besonderes: «Wir freuen uns riesig, dass wir in Sursee, idyllisch gelegen am Sempachersee, wie kaum ein anderer Ort mit historischem Charme und ländlichem Flair, das Trachtenchorfest feiern können.» Denn das malerische Städtli Sursee mit der herzlichen Atmosphäre bietet einen idealen Austragungsort für ein Fest, das Musik, Tracht und Gemeinschaft miteinander verbindet. «Das Städtli Sursee wird im Jubiläumsjahr 2026 der Ort sein, an dem Klang, Bewegung und Gemeinschaft auf besondere Weise zusammenfinden», gibt sich Denise Hintermann überzeugt. Sie ergänzt: «Ob auf der Bühne, in den Vortragslokalen, auf dem Tanzboden wird Tradition hörbar, spürbar und erlebbar.» Als Kostprobe auf das Trachtenfest trug Sängerin Emma Stirnimann aus Altbüron ein Trachtenlied vor.

Werner Mathis



OK Präsident Reto Wyss steht Fernseh, Radio und Zeitungen Red und Antwort.



Schweizerische Trachtenvereinigung
Fédération nationale des costumes suisses
Federazione svizzera dei costumi
Federação svizra da costumes

Schweizerische Trachtenvereinigung

100 Jahre STV - ein lebendiges Kulturerbe

Das Jahr 2026 steht ganz im Zeichen der Schweizer Trachtenkultur. Die Schweizerische Trachtenvereinigung (STV) feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Ein Jahrhundert gelebte Tradition, kulturelle Vielfalt und gemeinschaftliches Engagement. Mit einem reichhaltigen Jubiläumsprogramm, das Musik, Tanz, Begegnung und Geschichte vereint, lädt die STV dazu ein, die Schweizer Trachtenbewegung in all ihren Facetten neu zu erleben.

Unter dem Motto «Tradition leben. Zukunft gestalten» richtet sich der Blick nicht nur zurück auf die Wurzeln und Errungenschaften der vergangenen Jahrzehnte, sondern auch nach vorn: Wie kann Tradition in einer modernen Gesellschaft weiterbestehen und begeistern?

„Tracht ist weit mehr als Kleidung – sie ist Ausdruck von Geschichte, Identität und regionaler Vielfalt“, sagt STV-Präsidentin Denise Hintermann. „Unser Jubiläum soll zeigen, wie viel Leben, Kreativität und Zusammenhalt in der Trachtenbewegung steckt. Es ist eine Einladung an alle, dieses Erbe mitzuerleben, zu teilen und weiterzutragen.“

Das Jubiläumsjahr 2026 im Überblick

7.–8. März 2026 – Skiweekend in Savognin

Den Auftakt ins Jubiläumsjahr macht das beliebte Skiweekend, welches in diesem Jahr von der Trachtengruppe Hohenrätien organisiert wird. Die lokalen Profis freuen sich bereits heute darauf, eine grosse Anzahl von Trachtenleuten in Savognin willkommen zu heissen. Geselligkeit, Bewegung und gelebte Tradition stehen an diesem Wochenende im Mittelpunkt. Anmeldungen sind über die Homepage der STV möglich.

22. Mai 2026 – Buchvernissage in Bern (auf Einladung)

Nach langer Vorbereitungszeit, intensiven

Fotoshootings und sorgfältig verfassten Texten ist es soweit: Das neue Referenzwerk in Sachen Schweizer Trachten wird vorgestellt.

Dieses Buch würdigt die kulturelle Vielfalt und Handwerkskunst der Trachten in der Schweiz. Die STV ist stolz, gemeinsam mit ihren Partnern ein solches Werk veröffentlichen zu dürfen. Ein Meilenstein für die Dokumentation und Weitergabe lebendiger Tradition.

5.–7. Juni 2026 – Schweizerisches Trachtenchorfest in Sursee

Ganz nach dem Motto BODESTÄNDIG – TRADITIONELL – LEBÄNDIG verwandelt sich das Städtli Sursee vom 5. bis 7. Juni 2026 in den Austragungsort des 5. Schweizerischen Trachtenchorfests.

Die Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Schweiz dürfen sich darauf freuen, aktiv Traditionen zu pflegen und zu geniessen.

Gesangsvorträge, ein fröhliches Tanzfest, ein vielfältiger Handwerkermarkt, ein feierlicher Festgottesdienst und ein grosser Festumzug bilden die Höhepunkte eines Wochenendes, das zu einem einzigartigen Erlebnis für Gross und Klein wird.

Am 5. Juni finden ausserdem die Jubiläumsdelegiertenversammlung sowie die Jubiläumsfeier zum 100. Geburtstag der STV statt. Ein Fest der Gemeinschaft, der Kultur und der Geschichte.

1. August 2026 – STV auf dem Rütli (auf Einladung)

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG) schenkte das Rütli im Jahr 1860 der Schweizerischen Eidgenossenschaft und verwaltet seither die „Wiege der Eidgenossenschaft“. Seit 1891 organisiert die SGG jeweils am 1. August die Bundesfeier auf der Rütliwiese. Das Festprogramm umfasst feierliche Reden, ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und endet traditionsgemäss mit dem gemeinsamen Singen der Schweizer Nationalhymne.



Schweizerische Trachtenvereinigung

Seit 2011 lädt die SGG jedes Jahr eine landesweit relevante Partnerorganisation zur Mitgestaltung dieser Feier ein. Im Jubiläumsjahr der STV 2026 ist dies die Schweizerische Trachtenvereinigung. Die Feier ist öffentlich zugänglich. Ab Juni können Interessierte kostenlose Tickets sichern. Der ganze Tag wird begleitet von Musik, Essen und Darbietungen, eingebettet in die einmalige Kulisse mit Blick über den Vierwaldstättersee. Weitere Informationen für Trachtenleute folgen zeitnah.

29.–30. August 2026 – Nationales Jugendwee- kend in Burgdorf

Ein Wochenende voller Musik, Tanz und Spass erwartet die Teilnehmenden in Burgdorf.

Bist du zwischen 7 und 18 Jahre jung und hast Lust auf ein unvergessliches Wochenende? Dann sei dabei und erlebe mit anderen Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm voller gemeinsamer Aktivitäten, Bewegung und Begegnung.

Freue dich auf neue Freundschaften, einen Live-Act und jede Menge gute Stimmung. Dieses Wee-kend steht ganz im Zeichen der Jugend – lebendig, inspirierend und mitreissend.

19. September 2026 – „Rions! Chantons! Dansons!“ in Tafers

Am 19. September 2026 findet in Tafers der Tanzanlass «Rions, Chantons, Dansons!» für alle Tanzbegeisterten aus der ganzen Schweiz statt. Der Nachmittag steht im Zeichen eines Tanzkurses mit Tänzen aus der Sammlung Pierre Bordier. Die Leitung übernehmen Vincent Schicker und die Volkstanzkommission der Schweizerischen Trachtenvereinigung (VTK).

Am Abend folgt der Tanzball mit Live-Musik. Es werden die Tänze aus dem Kurs, einfache Volkstänze zum Mitmachen sowie bekannte Volkstänze getanzt.

Ein Fest für alle, die Freude an Bewegung, Musik

und Begegnung haben – offen, lebendig und verbindend.

23./24. September – 4. Oktober 2026 – Reise nach Georgien und Armenien

Lange ist es her, seit der STV-Reiseclub eine Landreise organisiert hat – nun ist es wieder so weit. Nach den unvergesslichen Flussreisen auf dem Main, der Seine und der Donau führt die diesjährige Jubiläumsreise in eine faszinierende, kaum bekannte Region: den Kaukasus, die Brücke zwischen Europa und Asien.

Diese Rundreise durch Georgien und Armenien lädt dazu ein, eine Welt aus majestätischen Bergen, jahrtausendealten Kulturen und herzlicher Gastfreundschaft zu entdecken.

Die Vielfalt des Kaukasus spiegelt sich in seinen Menschen, Sprachen und Bräuchen: Georgien begeistert mit Weintradition, würziger Küche und lebendiger Volksmusik, während Armenien mit alten Klöstern, uralten Steinkirchen und bewegter Geschichte beeindruckt.

Ob Wandern, Kultur oder Kulinarik – der Kaukasus ist eine wahre Schatzkammer für Reisende, die Vielfalt, Authentizität und echte Begegnungen suchen. Traditionelle Feste, reich gedeckte Tafeln und gelebtes Brauchtum machen diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ganzjährig 2026 – Ballenberg

Im Freilichtmuseum Ballenberg wird auch im 2026 eine stetige Trachtenausstellung gezeigt, sie bietet Einblicke in die Vielfalt der Schweizer Trachtenlandschaft und stellt das Handwerk, die Menschen und die Geschichten hinter den Trachten ins Zentrum. Die Kulturbühne 2026 steht zudem unter dem Patronat der Schweizerischen Trachtenvereinigung.

100 Jahre STV - ein lebendiges Kulturerbe

Seit 1926 engagiert sich die Schweizerische Trachtenvereinigung für die Erhaltung, Pflege



Schweizerische Trachtenvereinigung

und Weiterentwicklung der Trachten- und Braut-
tumskultur in der Schweiz. Heute zählt der Ver-
band rund 15'000 Mitglieder aus allen Landestei-
len.

Das Jubiläumsjahr 2026 bietet die Gelegenheit,
das vielfältige Schaffen der Trachtenbewegung
sichtbar zu machen und die Menschen hinter den
Trachten ins Zentrum zu rücken. Es ist ein Festjahr
für alle, die kulturelle Wurzeln schätzen und
Zukunft aus Tradition gestalten wollen.

*Denise Hintermann
Präsidentin STV*



Pia Erni
Lädergasse 26
6287 Aesch

*Ganzheitliche
Stimmbildung*



079 408 66 52
Atmungbewegt.ch

Fest in Willisau

Willisau lädt ein – zum Innerschweizer Trachtenfest am 11. und 12. Juni 2027

Nach Melchtal und Amsteg wird Willisau das Innerschweizer Trachtenfest durchführen. Unter dem Motto «Set 100 Jahr e rondi Sach» wird das Fest ein Erlebnis für alle Generationen sein.

100 Jahre Trachtelüüt Willisau und 100 Jahre Luzerner Trachtenvereinigung

Gleich zwei Jubiläen bilden den idealen Ausgangspunkt für ein ganz besonderes Ereignis: Die Trachtelüüt Willisau feiern 100 Jahre gelebte Tradition und Gemeinschaft, und auch die Luzerner Trachtenvereinigung blickt auf ein stolzes Jahrhundert ihres Bestehens zurück. Diese Meilensteine machen das Trachtenfest in Willisau zu einem einzigartigen Anlass.

Jahresbot der Luzerner Trachtenvereinigung am Freitag, 11. Juni 2027

Der Auftakt des Festwochenendes findet am Freitag-

abend mit dem Gottesdienst und dem Jahresbot der Luzerner Trachtenvereinigung statt.

Sing- und Tanzfest am Samstag, 12. Juni 2027

Der Samstag steht ganz im Zeichen von Gesang, Tanz und Unterhaltung. Das Fest ist ein lebendiges Zeugnis unserer Kultur und des gelebten Brauchtums. Hier wird getanzt, gesungen, gelacht und Freundschaften gepflegt. Ausklingen wird dieses Fest mit einer Abendunterhaltung, welche Stimmung verspricht.

Ein Fest, das verbindet, bewegt und begeistert – sei dabei – wir freuen uns!

OK Innerschweizer Trachtenfest Willisau 2027

**Innerschweizer
Trachtenfest**
11.–12. Juni 2027 • Willisau



*Lucia Kuoni
Sekretariat*



Das OK ist zusammengestellt und bereits am Vorbereiten für das Fest im 2027.



Trachtengruppe Adligenswil Zum 90 jährigen Bestehen Reise in den Schwarzwald

Zur zweitägigen Vereinsreise zum 90 Jahr-Jubiläum der Trachtengruppe am 29. und 30. Mai besammelten sich 13 Personen auf dem Hof Vorder-Dallacheri in Adligenswil. Mit einem gemieteten Kleinbus chauffierte unser Vereinsmitglied Sepp uns via Basel Richtung Freiburg im Breisgau. Nach einem Abstecher mit der Standseilbahn auf dem Schlossberg hoch über Freiburg, konnten wir bei schönstem Wetter auf der Terrasse vom Schlossbergrestaurant die Aussicht auf die Stadt genießen. Hier konnte man mit einem feinen Flammkuchen den mittäglichen Hunger stillen. Anschließend stand eine Altstadtbesichtigung von Freiburg auf dem Programm.

Am späteren Nachmittag fuhren wir dann weiter zum Bohrerhof in Hartheim-Feldkirch. Im betriebseigenen Hotel nahmen wir ein reichhaltiges Nachtessen ein. Anschliessend Zimmerbezug im 64 Zimmer Hotel.

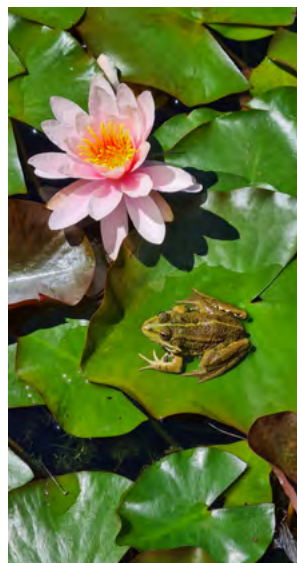
Für den feinen Morgenbrunch am zweiten Tag war genügend Zeit eingeplant. Selbst für eine kleine

Wanderung stand Zeit zur Verfügung. Um 11 Uhr ging dann die Weiterfahrt zum Landhaus Ettenbühl in Bad Bellingen-Hertingen. Hier lassen wir uns verwöhnen. Der riesige Park mit unzähligen blühenden Blumen, die Alleen, alten Bäumen und Sträucher waren hier zu bestaunen. Auch kulinarisch konnte man sich hier verwöhnen lassen.

Um 15.30 Uhr, Antritt zur Heimreise Richtung Basel Autobahn A2 nach Pfaffnau. Im Rest. Löwen nahmen wir zum Abschluss der Reise ein feines Nachtessen ein. Gegen 19.45 Uhr trafen wir wieder mit schönen Erinnerungen in Adligenswil ein.

Eine wunderbare, unvergessliche Trachtenreise gehört bereits der Vergangenheit an. Recht herzlichen Dank an die beiden Organisatoren Romy Kaufmann und Sepp Schryber.

*Text Sepp Geisseler
Foto: Martin von Flüe*





Trachtengruppe Ballwil

Trachtengruppe Ballwil Jubiläumsausflug 40 Jahre Trachtenchor Ballwil

20
21

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Trachtenchors der Trachtengruppe Ballwil fand am Sonntag, 15. Juni ein besonderer Ausflug statt, der die Gemeinschaft und die langjährige Tradition des Chors feierte. Treffpunkt war in Ballwil, von wo aus die Mitglieder mit Privatautos nach Marbach fuhren. Bei kühlem Wetter wurde die Gruppe mit der Luftseilbahn auf die Marbachegg gebracht, um dort bei einem gemütlichen Brunch die schöne Aussicht und die frische Bergluft zu genießen. Trotz des Regens startete der Tag mit fröhlicher Stimmung, zmörgele und volkstümliche Musiksorgten für die gute Laune. Während draussen das Wetter immer besser wurde, verbrachten die Sängerinnen und Sänger die Zeit mit Liedern und Gesprächen im Freien. Lydia Rüttimann, ein langjähriges Mitglied des Chors, erzählte spannende Geschichten aus der

Vergangenheit und berichtete über die Gründung des Trachtenchors. Besonders berührend war, dass einige Mitglieder seit der Gründung immer noch aktiv dabei sind. Zur Überraschung überreichten Sepp und Lydia Rüttimann allen Mitgliedern eine Schiefertafel mit dem Logo der Trachtengruppe als kleines Dankeschön. Nach einer kurzen Wanderung genossen alle den Aufenthalt auf der Gartenterrasse, sangen gemeinsam Jodellieder und bedankten sich gesanglich bei der Wirtin für die spendierte Runde. Es wurde viel gesungen, gelacht und die Verbundenheit gepflegt – ein gelungener Sonntag, der viel zu schnell verging. Ein herzliches Dankeschön geht an Sepp und Lydia fürs organisieren dieses Ausflugs.

Erwin Werder



Der Trachtenchor geniesst die schöne Aussicht und die frische Bergluft auf der Marbachegg.



Trachtengruppe Ballwil

Trachtengruppe Ballwil Kultureller Austausch im Appenzell

Eine spontane Idee zweier Tanzgruppen führte zum Austausch von Tänzen zwischen der Ballwiler Trachtentanzgruppe und der Volkstanzgruppe Appenzell Inneroden. Organisiert wurde dieser Tag von den Appenzeller Gastgeber.

Bereits um 6.00 Uhr früh machte sich die Ballwiler Gruppe auf den Weg nach Appenzell. In der Ortsmitte von Appenzell warteten Kaffee und Gipfeli oder Mutschli. Der Begriff Mutschli war den Appenzellern aber offenbar fremd. Mit Humor und guter Laune wurden weitere sprachliche Hürden gemeistert.

Am Morgen stand eine Führung durch die Firma Appenzeller Alpenbitter auf dem Programm.⁴² Kräuter soll es im Appenzeller Alpenbitter haben, aber was sonst noch hinein kommt, bleibt ein wohlgehetetes Geheimnis. Die Appenzeller sind wahre Geheimniskrämer. Nach der kurzweiligen, interessanten Führung gab es natürlich noch eine Degustation und die Möglichkeit zum Shoppen. Bis zum Mittag blieb Zeit für Läden und das gemütliche Flanieren durch Appenzell.

Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Geiss, wo der eigentliche Zweck des Besuchs im Mittelpunkt stand: Die Mission von Austausch von Tänzen. Am Nachmittag wurden bekannte Tänze gemeinsam getanzt, was wie am Schnürchen klapp-

te. Danach stellten beide Gruppen ihre mitgebrachten Tänze vor und probten gemeinsam, indem sich Mitglieder beider Gruppen mischten. Die Ballwiler präsentierten die Tänze «Chäferfäscht» und «Bring mir Glück Schornsteinfeger», der speziell für die Tanzgruppe von der Tanzleitung zum Lied geschrieben wurde. Die Appenzeller wiederum führten «Backnasli» und «Trüllmasolka» vor. Deutlich wurden dabei regionale Unterschiede: Die Ballwiler brauchten mehr Platz zum Tanzen, während die Appenzeller ihre Schritte auf engstem Raum einübten – eine Beobachtung, die man als charmante Logik interpretierte.

Beim gemeinsamen Aperó und Abendessen wurden gesellige Gespräche geführt. Im Verlauf der Gespräche vertiefte sich der Austausch über Kantone, Sitten und Bräuche. Es wurde beschlossen, nächstes Jahr erneut einen Austausch zu organisieren, wobei diesmal Appenzell die Ballwiler besuchen soll. Spät abends traten die Ballwiler Trachtentanzgruppe die Heimreise an. Beide Gruppen zeigten sich begeistert von dem regen Austausch und dankten den Organisatoren für einen gelungenen Tag mit Tanz, Humor und neuen Eindrücke.

Renate Werder



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern ED
Département fédéral de l'intérieur DFI
Dipartimento federale dell'interno DFI
Departament federal da l'intern DFI
Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Ufficio federale della cultura UFC
Uffizi federal da cultura UFC



Trachtengruppe Ballwil

Trachtengruppe Ballwil Erstmals dabei – Tracht trifft Herz!

Was für eine Freude – die Trachtengruppe Ballwil war dieses Jahr zum ersten Mal an der Kilbi dabei! Unter dem Motto „Tracht trifft Herz“ präsentierte sich die Trachtengruppe am 7. September 2025 mit viel Begeisterung, Farbe und Heimatliebe. Unser Stand war ein echter Hingucker: eine prächtige Fotowand mit der Vielfalt der wunderschönen Trachten zog viele Blicke auf sich. Ob jung oder alt – alle waren neugierig, was geboten wird! Ein

besonderes Highlight war das fröhliche „Chilbi-drehen“, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab. Die Mitglieder mischten sich in schmucken Trachten unter die Festbesuchenden und sorgten mit Charme für gute Laune.

*Doris Mettler
Foto zvg*



Die Trachtengruppe freut sich über ihrem Erfolg an der Chilbi.



Trachtengruppe Ballwil



Trachtengruppe Ballwil/Ruswil «Tanzen und Singen verbindet Menschen»

Der Erntedank hat für viele Trachtenleute immer noch eine grosse Tradition. So auch in Ruswil und Ballwil. Zu Beginn des Gottesdienstes in Ruswil tanzten frohe Trachtenleute der Trachtengruppe und der Jugendtanzgruppe Ruswil durch die Gänge der Pfarrkirche begleitet durch die Trachtenmusik Ruswil. «Es ist schön, dass wir heute gemeinsam für das reiche Erntejahr Danke sagen. Zu diesem Gottesdienst heissen wir die Trachtengruppen und Trachtenchöre aus Ruswil und Ballwil ganz herzlich willkommen.» Mit diesen Worten begrüsst Toni Bucher, Priester des Pastoralraums Region Werthenstein, die Trachtenleute und die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes.

Im Festgottesdienst in Ruswil stand der Regenbogen im Zentrum. Co-Präsidentin, Beatrice Fuchs erinnerte in ihren Predigtworten: «Ein Regenbogen entsteht dann, wenn sich Farben verbinden und gemeinsam erscheinen. Dies ermöglicht auch das Mitmachen in einem Verein, denn Tanzen und Singen verbindet Menschen.»

Die Trachtenchöre sangen in den Festgottesdiensten in Ruswil und in Ballwil aus der Ländlermesse

Pax Montana: «Heb erbarme», «Abättig», «Vater unser» und «En Tesch met Brot». Die Trachtenchöre Ballwil und Ruswil werden von Ursina Makiol geleitet. Dadurch entstand auch die Idee, mit den beiden Chören gemeinsam zu Singen und das kam bei den Besucherinnen und Besuchern sehr gut an. «Es hat uns sehr gefreut, dass wir mit Tanz und Gesang diesen frohen Gottesdienst mitgestalten konnten», meinte Judith Konrad-Rüttimann, Co-Präsidentin der Trachtengruppe im Erntedankgottesdienst in Ballwil. Judith Konrad-Rüttimann, ergänzte: «Wir schätzen die kameradschaftliche Zusammenarbeit und die gemeinsamen Auftritte mit dem Trachtenchor Ruswil sehr.» Nach den Gottesdiensten offerierten die Trachtengruppen feines Gebäck und frischen Most. Dabei verrieten Beatrice Fuchs, Ruswil und Walter Huser, Ballwil, dass sie sich freuen, am Schweizerischen Trachtenchorfest bodeständig – traditionell – lebändig in Sursee 2026 aufzutreten

Werner Mathis



Die beiden Trachtengruppen stellen sich fürs Gruppenfoto auf.



Ein wundervoller Klang: Die beiden Trachtenchöre unter der Leitung von Ursina Makiol.

Trachtengruppe Buttisholz Gedanken zum Regenbogen an Erntedank

Farbenfroh und musikalisch begleitet durch wunderbare Lieder des Trachtenchors Buttisholz/Grosswangen und rassige Örgelmusik, wurde Ende September in der Pfarrkirche Buttisholz Erntedank gefeiert. Die Gedanken zum Regenbogen mit seinen Farben, welche Symbolkraft für unser Leben sind, gaben gehaltvolle Eindrücke mit auf den Weg der zahlreichen

Gottesdienstteilnehmenden. Sehr passend dazu erstrahlte die reichhaltige Dekoration der Trachtengruppe vor dem Altar.

Agnes Steinmann



Bemerkenswert schöne Farbenpracht an Erntedank.

KINDER & JUGEND WEEKEND
TANZEN SINGEN 29.-30. AUGUST 2026 SPASS MUSIK

**EIN EINMALIGES
WOCHENENDE
FÜR 7 – 18 JÄHRIGE**

Sei dabei am 29. – 30. August 2026 in Burgdorf und erlebe mit anderen Jugendlichen ein besonderes Programm.

Freue dich auf neue Freundschaften, jede Menge Spass und zwei Tage voller Lebensfreude!



Melde dich an unter
www.trachtenvereinigung.ch/de/kommissionen/kommission-kinder-und-jugend

**MIT EINEM
PROMINENTEN
SCHWEIZER
LIVE ACT!**



Jetzt singe mer als - Live
Chantons ensemble - Live
Adesso cantiamo - Live
Lain chanter - Live



Trachtengruppe Buttisholz Reise in die eindrucksvolle Mythen-Region

Ende August begaben sich die Trachtenleute auf ihre Vereinsreise. Das erste Ziel war das geräumige und gastfreundliche Lokal in der Milchmanufaktur in Einsiedeln. Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli führte die Reise weiter durchs Alpthal nach Brunni Talstation. Ein Teil der Gruppe erreichte das Ausflugsziel am Fusse des Grossen Mythen mit der Luftseilbahn. Die wanderfreudigen Teilnehmer nahmen den Anstieg zur Holzegg zu Fuss in Angriff. Beim gemeinsamen Mittagessen im gemütlichen Skihaus Holzegg genoss die Gruppe die Einsiedler Spezialität „Ofeturli“. Auch die tolle Aussicht auf den Vierwaldstädtersee gab es zu bestaunen. Im Verlauf des Nachmittags begab sich die Reiseschar wieder zur Bergstation der Luft-

seilbahn. Als nächster Aufenthaltsort war das Kloster Einsiedeln geplant. Die imposante Klosterkirche lud zum Verweilen ein, während draussen die ersten Regentropfen fielen und die sich nahende Schlechtwetterfront ankündigte. Gerade noch rechtzeitig, vor dem starken Regenfall, erreichte die Gruppe die Busse von Schmid Reisen. Somit dürfen die Trachtenleute auf eine abwechslungsreiche, gelungene und mit Wetterglück beschenkte Vereinsreise zurückblicken.

Patricia Wirz

Foto Agnes Steinmann



Gruppenfoto vor traumhafter Kulisse.

Trachtengruppe Buttisholz 90. Geburtstag und „Ab i d` Fäschthötte“

Unter dem Motto „Ab i d` Fäschthötte“ lud die Trachtengruppe Buttisholz anfangs April zu einem schwungvollen Heimatabend ein - und zeigte eindrucksvoll, wie lebendig 90 Jahre Vereinsgeschichte klingen und getanzt werden können. Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm war ein bunter Strauss aus Musik, Liedern, Tanz und heiteren Einlagen. Die Trachtengruppe wurde bei ihrem Anlass von engagierten Tänzerinnen und Tänzern aus Nottwil, sowie Chormitgliedern aus Grosswangen unterstützt. Passend zum 90. Geburtstag erklangen Lieder, die musikalisch, wie thematisch perfekt zum Anlass passten. Viel Applaus ernteten die Kleinsten für ihren Auftritt.

Sie brachten mit ihren leuchtenden Kinderaugen viel Fröhlichkeit und Heiterkeit in den Gemeindesaal. Mit ihrem gesungenen Happy Birthday und dem gemeinsamen Tanz mit den Grossen wurde das Feiern zelebriert. Auch das Chinderchörli Geuensee bereicherte mit seinem Gastauftritt das Jubiläumsprogramm. Für charmante Übergänge und manches Schmunzeln sorgte das Moderationsduo Martha Schmid und Elia Rüttimann.

Zvg



Fröhlicher und lebendiger Heimatabend zum 90. Geburtstag.



Trachtengruppe Dagmersellen Trachtenreise nach Rütihubelbad

Froh gelaunt und bei schönstem Wetter traf sich die Trachtengruppe Reiden und Dagmersellen zur Vereinsreise ins Emmental. Nach der Kaffeepause ging die Reise weiter nach Rütihubelbad ins Sensorium. Die Mitglieder waren gespannt was sie erwartet. Bei einer kleinen Einführung über die menschlichen Sinne und ihre Wahrnehmung konnte das Sensorium auf eigene Faust erkundet und ausprobiert werden.

Nachdem die Sinne der Reisenden geschärft waren, gab es ein feines Mittagessen. Das Nachmittagsprogramm ging weiter mit der Carfahrt nach Trubschachen in die «Guezlifabrik» Kambly. Der «Guezliladen» lud ein zum Probieren und Einkaufen. Gestärkt und glücklich kehrten die Mitglieder der beiden Trachtengruppen zurück nach Dagmersellen.

Astrid Ciresa



Die Trachtengruppen Reiden und Dagmersellen sind froh gelaunt und bei schönstem Wetter unterwegs.



Trachtengruppe Ebikon E volle Chorb - meh als gnueg

Ein besonderer Höhepunkt in unserer Gruppe war das Erntedankfest vom 19. Oktober. Über unserer Feier stand das Thema: «E volle Chorb - meh als gnueg.»

Immer im Herbst darf die TG Ebikon zusammen mit der Pfarrei die Gottesdienstbesucher zu diesem Anlass herzlich begrüßen. Dem Motto entsprechend wurde die Kirche mit Erzeugnissen aus unseren Gärten geschmückt. Der volle Korb als Zeichen unserer grossen Ernte symbolisiert die Fülle die wir besitzen. Gemeinsam zeigten wir unsere Dankbarkeit und machten uns auch Gedanken über den «leeren Korb». Mit dem eigens dazu kreierten Tanz vor und um den Altar gaben die Trachtenkinder dieser Feier einen speziellen Farbtupfer.

Nach dem Gottesdienst servierten unsere jungen Mitglieder den Besuchern «Moscht, Chäs und

Brot». Zur Unterhaltung zeigten unsere Kinder fröhliche Tänze. Lob und Anerkennung von den Gästen waren für alle der Lohn für ihren grossen Einsatz.

Traditionsgemäss liessen sich die Trachtenleute nachher im Restaurant Höchweid mit einem feinen Mittagessen verwöhnen. Besonders schön war das Dabeisein von unserer 99-jährigen Ehrenpräsidentin Berty und den beiden Ehrenmitgliedern, Hedy und Marianne. Das gemütliche Zusammensein mit Alt und Jung schätzen alle sehr.

*Kathrin Betschart
otos zvg*



Erntedank feiern ist ein Höhepunkt für die gesamte Trachtengruppe.



Die Feier stand unter dem Thema «E volle Chorb - meh als gnueg.»



Trachtengruppe Eschenbach Ein herrlicher Ausflug ins schöne Muotatal

Sonntag 6. Juli 2025: Reisewetter - nicht zu heiss und nicht zu kalt - und ein spannendes Reiseprogramm wartete auf die 46 Teilnehmenden des Trachtenvereins Eschenbach.

Anna Stocker – Vorstandsmitglied unseres Trachtenvereins lädt zum Ausflug ins schöne Muotatal ein. Muotatal und Bisistal, ein langes Tal in einer urchigen, mystischen und wildromantischen Landschaft, wo auch eine Form des Naturjuuzes gepflegt wird, den es so nirgendwo mehr gibt, erklärt Anna schon im Car.

André Rykart vom Carunternehmen Zemp chauffiert uns mit dem riesigen zweistöckigen Gefährt sicher und gekonnt über alle breiten und schmalen Strassen und Kurven via Morgarten - wo es Kaffee und Gipfeli gab – nach Schwyz und weiter ins Muotatal nach Bisistal.

Dort angekommen begeben wir uns zum Aussichtspunkt Dürrenboden, Bisistal, wo eine relativ einfach wirkende Kirche, mit einem farbigen Innenleben mit viel Bildern und Deckenverzierungen überrascht.

Im Freien vor der Kirche bringen wir drei Lieder zum besten und dürfen nachher einen feinen

Apéro vor dieser friedlichen Naturkulisse geniessen.

Anschliessend begeben wir uns zum Restaurant Schönenboden, wo ein köstliches Mittagessen auf uns wartet.

Bevor die leckere Muotathaler-Kirschtorte serviert wird, besucht uns der Schwyzer Nachtwächter und Sagen Erzähler Guido Schuler. Spannend, mit viel Humor und grossartiger Ausdruckskraft unterhält uns Guido mit viel Wahrem und weniger Wahrem aus der Schwyzer Sagenwelt, vorallem Sagen aus dem Muotatal.

Bald geht es nach Hause, doch vorher bleibt noch Zeit für einen kurzen Spaziergang durch Muotathal und der Muota – wie die Muotathaler ihren Fluss nennen - entlang.

Einen sagenhaft schönen Tag durften wir erleben. Im Namen aller TeilnehmerInnen danke ich Anna Stocker ganz herzlich für die Top-Organisation und den Apéro.

Es war schön, urchig, interessant und gemütlich.

Annemarie Zingerli



Singen bei der Klosterbrücke Muotathal.



Singen beim Schönenboden Bisistal.



Trachtengruppe Eschenbach Erntedank verbindet und macht das Herz weit

30
31

Am Sonntag, 21. September 2025 begrüsst Pastoralraumleiter, Stefan Küttel die Gottesdienstbesucher zum Erntedank.

Mit grosser Freude feierte unsere Gemeinde den Erntedankgottesdienst. Die Kirche wurde von Trachtenfrauen für diesen Tag mit Erntegaben wunderschön geschmückt, ein sichtbares Zeichen für die Fülle und Schönheit der Schöpfung. Der Trachtenchor begleitete den Gottesdienst mit stimmungsvollen Liedern und trug so zu einer feierlichen und dankbaren Atmosphäre bei.

Im Mittelpunkt der Feier stand das Thema Dankbarkeit, für die Ernte, und die Früchte der Arbeit

und die vielen Gaben, die wir täglich empfangen. Zum Schluss schenkte uns die Tanzgruppe einen berührenden Moment voller Lebensfreude.

Bei sonnigem Herbstwetter durften die Besucher auf dem Kirchplatz einen Apéro geniessen. Der feine Most, Käse, frisches Brot und Lebkuchen schmeckten herrlich. Dankbarkeit verbindet und macht das Herz weit.

Bernadette Studer



Der berührende Auftritt der Tanzgruppe schenkte Lebensfreude.



Ein Blick auf die wunderschöne Erntedank Dekoration.



Trachtengruppe Escholz matt Vereinsausflug aufs Niederhorn

Wie alle zwei Jahre, am 15. August, unternahm die Trachtengruppe Escholz matt einen Vereinsausflug – dieses Mal führte er aufs Niederhorn. Rechtzeitig trafen sich rund 30 Aktiv- und Passivmitglieder mit ihren Partnerinnen und Partnern beim Viehschautplatz. Mit dem Car ging es Richtung Beatenberg. Nach der Fahrt über den Glaubenberg wurde beim Znünihalt auf dem Brünig die erste Stärkung bei Kaffee und Gipfeli genossen.

Bei der Station in Beatenberg angekommen, stieg die Reiseschar in die Gondelbahn um und liess sich gemütlich aufs Niederhorn fahren. Oben angekommen bot sich ein eindruckliches Panorama auf die Berner Alpen und den Thunersee, sogar unser «Heimtdörfli» Escholz matt liess sich durch die Sichte erspähen. Bei bestem Sommerwetter nutzten die Teilnehmenden die freie Zeit ganz nach ihren Vor-

lieben: Einige traten die abwechslungsreiche Wanderung hinunter nach Vorsass an, andere entschieden sich für die rasante Trotti-Bike-Fahrt. Wer es gemütlicher mochte, liess sich in einem der Restaurants kulinarisch verwöhnen, genoss die Aussicht und fuhr mit der Bahn wieder nach unten.

Am späteren Nachmittag versammelte sich die Reiseschar wieder bei der Talstation zur Rückfahrt. Diese führte dem Thunersee entlang und weiter über den Schallenberg. Im Gasthaus Siehen in Eggwil erwartete die Gesellschaft ein feines Nachtessen. Gut gestärkt und voller schöner Eindrücke kehrte die Gruppe am Abend nach Escholz matt zurück.

Karin Wüthrich



Ein unvergesslich schöner Ausflug muss mit einem Gruppenbild festgehalten werden.



Trachtengruppe Grosswangen Gottesdienst zum Erntedank

32
33

Am vergangenen Sonntag feierte die Pfarrei Grosswangen den Erntedank-Gottesdienst. Passend zum Jahresmotto des Trachtenchor Grosswangen, «Zäme dor`s Johr» war der Gottesdienst in der mit Blumen, Broten, Früchten und Gemüse dekorierten Kirche gestaltet. Der feierliche Gottesdienst, zelebriert von Pastoralraumleiter Kurt Zemp wurde von den beiden gemeinsam auftretenden Trachtenchören Buttisholz und Grosswangen, unter der Leitung von Judith Weingartner, und einem Trio der einheimischen Alphorngruppe «alphorns.ch» mitgestaltet. Zu heimeligen Alphornklängen zogen die Trachtenfrauen mit fein schmeckenden Broten und die Sonntigsfiir-Kinder der 2. Klasse mit Blumen, mitten durchs Kirchenvolk, zum Altar. Nach besinnlichen Texten von Trachtenfrauen, segnete Pastoralraumleiter Kurt Zemp die vielen feinen Brote, Zöpfe und Blumen, die um den Altar aufgestellt waren. Nach diesem Segen überbrachten die mitfeiernden Sonntigsfiir-Kinder, angeführt vom Leiterinnen-Team, allen Bewohnern des Betagtenzentrum Linde ein mitgebrachtes Blumensträusschen. Ein schönes Zeichen der Verbundenheit der ganzen Bevölkerung mit dem Pflagesteam und allen Bewohnenden im Betagtenzentrum.

Im Mittelpunkt des Erntedankgottesdienstes standen die Worte; Freude, Dank und Zusammenhalt. Gedankt wurde für alles, das die Natur uns geschenkt hat, aber auch für die unzähligen schönen Begegnungen. Die Texte und die Lieder der Trachtenfrauen, die heimeligen Alphornmelodien sowie die Worte von Kurt Zemp bei der Predigt gingen zu Herzen. Anschliessend an den Gottesdienst offerierte der Trachtenchor Grosswangen ein Apero mit frischen Most und feinen selbstgebackenen Broten, zudem alle eingeladen waren.

*Willi Rölli
Foto Tanja Meyer*

Diese trafen Worte, die Bestens zum Erntedankfest passen hat der Schreibende kürzlich bei einem Spaziergang entlang der «Luthere» im Hinterland gefunden.

Lass Gott mich hier loben
Für Gras und Blume
Für Kraut und Unkraut
Für Baum und Strauch
Für Vögel und allerhand Getier



Die Trachtenchöre Buttisholz und Grosswangen traten gemeinsam auf.



Trachtengruppe Gunzwil Heimatabend - Hoch hinaus mit den Gipfelstürmern

Das Publikum wurde mit dem sehr kreativen und mit Liebe gestalteten Bühnenbild am 5./6. April 2025 in die Bergwelt entführt. Den musikalischen Auftakt machte der Trachtenchor unter der Leitung von Zita Lang-Winiger. Mit «En Kafi mit Schnaps» und «Das Wandern ist des Müllers Lust» wurden auch zwei Evergreens zum Besten gegeben. Und beim Finale mit «Louenesee» spürte bestimmt das Publikum Hühnerhautmoment.

Mit Herzblut tanzte die Kindergruppe. Beim Hit «Glöggelä» von Trauffer ging definitiv allen im Publikum das Herz auf. Die Kindergruppe wird von Caroline Bucher-Mettral und Nicole Kunz geleitet. Auch die Jugendgruppe, unter der Leitung von Miriam Nyffeler und Benedikt Gisler, tanzte schwungvoll dem Gipfel entgegen. Die Kinder- und Jugendgruppe wurde musikalisch begleitet von der Trachtemusig Claudia Hermann, Uschi Stocker und Silvan Hermann.

Wunderbare Choreografien - umrahmt von schönen Melodien des Schwyzerörgelquartetts Hess-Grüter-

Uhr, Marcel Grüter am Bass – zeigte die Erwachsenen Tanzgruppe unter der Leitung von Ladina Hermann und Benedikt Gisler. Die Tänzerinnen und Tänzer schwangen ihr Tanzbein unter anderem zu «Rund um's Mittagshorn» und zu «Pura Vida». Ja, es war wirklich das volle Leben.

Der urchige Senn und schräge Wandervogel nahm das Publikum – aber auch die bequeme Touristin – mit auf den Gipfel. Eine gar nicht so leichte Aufgabe. Die anspruchsvolle Touristin hatte nämlich kein Bock auf nen Steinbock! Als es mit der Gondel wieder den Berg runterging, zeigte sich auch die störrische Touristin versöhnlich und fand die Steinbock-Safari gar nicht mal so übel.

Nach dem Heimatabend spielte die Musik zum Tanz auf und das Tanzbein wurde bis in die frühen Morgenstunden rege geschwungen.

Antonia Schärli-Egli



Alle Gipfelstürmer auf der Bühne – da geht's wirklich hoch hinaus!



Trachtengruppe Gunzwil Ausflug in die Vergangenheit

34
35

Am Samstag, 24. Mai 2025 stand die diesjährige Kindertrachtenreise auf dem Programm. Das Ziel blieb bis zur Abfahrt streng geheim. Wohin die Reise wohl gehen würde?

Schon auf der Hinfahrt kam Partystimmung auf. Laut mitgesungen und gelacht wurde zum ESC-Hit «Espresso Macchiato», ob das ein neuer Trachtentanz geben wird? Wir sind gespannt...

Nach einem kurzen Fussmarsch erfuhren die Kinder, dass sie die Erlebnis Eiszeit in Ballwil besuchen werden. Zu bestaunen gab es ein grosses Mammut, das die Kinder beeindruckte. Mit einer Schatzkarte tauchten sie in die Welt der Mammuts, Gletscher und eiszeitlichen Abenteuer ein und lernten spielerisch

etwas über die Geschichte der Eiszeit kennen. Für die kleineren TänzerInnen war dies verständlicherweise etwas zu kompliziert und sie vergnügten sich unterdessen mit Kartenspielen oder verweilten sich beim Stein meisseln.

Nach dem gemeinsamen Wurst Bräteln und Kuchen essen, wurde schon bald der Heimweg unter die Füsse genommen. Und die Kinder schleppten ihre selbst gemeisselten Steine in ihren kleinen Rucksäcken mit grosser Anstrengung nach Hause.

*Manuela Gisler
Foto: Eveline Furrer*



Ein Foto vor dem Mammut gibt's nicht jeden Tag.



Trachtengruppe Hildisrieden/ Rickenbach Vereinsausflug Richtung Toggenburg

Am Sonntag, 21. September trafen sich die Mitglieder der Trachtengruppe Hildisrieden-Rickenbach zu ihrem diesjährigen Vereinsausflug.

Früh morgens fuhren sie mit einem Kleinbus los in Richtung Toggenburg. Dort besuchten sie die ehemalige Aktuarin Jasmin Schmidlin in ihrer neuen Heimat. Mit der Sesselbahn ging es von Krummenau auf die Wolzenalp. Im Bergrestaurant gab es einen feinen, reichhaltigen Brunch. Anschliessend wurden die zahlreichen Restaurantbesucher mit Örgelmusik unterhalten.

Gestärkt ging es auf den Moorrundweg wo man mit allen Sinnen die Natur geniessen und die Seele etwas baumeln lassen konnte.

Zurück im Bergrestaurant gab es Dessert und interessante Gespräche bevor die Gruppe zurück zur Bergstation ging. Bei der Hütte des Skiclub Weinfelden durften die Trachtengruppenmitglieder noch ein Zvieri geniessen um sich dann frisch mit frischen Kräften auf die Rückfahrt zu machen.

Rudolf Schillinger



Die gut gelaunte Reiseschar geniesst den Ausflug ins Toggenburg.



Trachtengruppe Hohenrain/Hitzkirch Urchiger «Tanzobe» mit CD -Taufe in Hohenrain

36

37

Ein stimmungsvoller und traditionsreicher Abend fand im Rahmen unseres diesjährigen Urchigen Tanzabends am 4. Oktober statt. Ein besonderes Highlight des Abends war die CD-Taufe der Örgelichnächte.

Das Örgeli Trio Günikon trat während des Nachtessens als Vorgruppe auf. Mit lüpfiger Musik stimmten sie das Publikum auf den Abend ein.

Der Abend begann mit einem festlichen Einzug der Trychlergruppe Honeri, sowie der Trachtengruppen Hohenrain/Hitzkirch und Arth Goldau, begleitet von heimischen Klängen und viel Applaus aus dem Publikum. In liebevoller Detailarbeit wurden traditionelle Tänze, Lieder und Brauchtum präsentiert. Auf unterhaltsame Weise führte Giuseppe Pizzol durch den Abend.

Ein ganz besonderer Moment des Abends war die CD-Taufe der Örgelichnächte. Mit einer humorvollen Einlage wurde die neue CD unter grossem Applaus getauft und der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Gruppe begeisterte während des Abends mit ausgewählten Stücken aus ihrem neuen Repertoire - eine gelungene Mischung aus traditioneller Volksmusik

mit modernem Schwung. Anschliessend wurden wir überrascht von der Formation Stobemusig, bestehend aus zwei Blechblasinstrumenten, Schwyzerörgeli und Bassgeige. Zahlreiche Gäste aus Nah und Fern, wohnten dem Unterhaltungsabend bei. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Der zweite Teil wurde durch das offene Tanzen eröffnet. Die Formationen Schwyzerörgelifrönde Rast-Wiss, Echo vom Rotacher und Schwyzerörgel trio Portmann-Kaufmann luden zum Tanz ein. Dazwischen wurden Trachtentänze zum Mittanzen gespielt, damit alle zu ihrem Vergnügen kamen. Und wer noch nicht genug hatte, liess den Abend in der Chnächte Bar ausklingen.

Der Unterhaltungsabend war ein voller Erfolg mit gelebter Tradition. Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, HelferInnen und natürlich den Örgelichnächten. Wir gratulieren herzlich zur neuen CD und freuen uns schon auf viele weitere musikalische Höhepunkte.

*Barbara Elmiger
Bild Steffi Frei*



Der Tanzabend war geprägt von der CD-Taufe der Örgelichnächte.



Trachtengruppe Hochdorf Grosse Stobete der Trachtengruppe Hochdorf in der Braui

18./19. Oktober, ein Wochenende mit herrlichem Herbstwetter, das verspricht so einiges. Genau richtig, um Erntedank und am Abend Stobete zu feiern! In der Kirche begleitete die Trachtengruppe Hochdorf den Erntedank-Gottesdienst singend und tanzend. In der wundervoll gezierten Kirche gab es einen bunten Strauss voller Lieder und Tänze. Anschliessend wurden die Gäste aus nah und fern in der Braui zur Stobete eingeladen. Im Brauisaal wurden die zahlreichen Besucherinnen und Besucher in der dekorierten «Stube» willkommen geheissen. Schon bald eröffneten die Seetaler Fyrabeörgeler den bunten Abend. Sie wurden abgelöst von Trio Namelos, dem Ruech-Chörli, Schwyzerörgli-Spielern der Musikschule und vielen mehr. Die Bühne war der Schauplatz für die verschiedenen Musik- und Gesangsformationen, die ein abwechslungsreiches Programm boten.

Vor der Bühne wurde das Tanzbein und hie und da auch die Fahne geschwungen. Auch die Kinder-tanzgruppe zeigte auf der Bühne ihr Können. Am

späteren Abend gab es dann die traditionellen Trachtentänze bei der sich alle einreihen konnten.

Kulinarisch wurden die Gäste verwöhnt mit feinen Speisen, Getränken und Desserts aus der Trachtenküche. Die Unterstützung der reichhaltigen Tombola ersetzte den Eintrittspreis und so mancher wurde dabei mit einem grossartigen Preis belohnt. Besucher können bereits heute gespannt auf die nächste Auflage sein!

Doch vorher die Agenda zücken und unbedingt das Maibaumfest mit Unterhaltungsabend vom Samstag, 02. Mai 2026 vormerken. Dieser Anlass startet am Nachmittag ab 17:00 auf dem Brauplatz und wird am Abend im Brauisaal direkt fortgesetzt. Unter dem Motto «singe, tanze...? das esch musig» laden die Trachtengruppe Hochdorf und die Musikgesellschaft Baldegg da zu einem abwechslungsreichen (Unterhaltungs) Abend ein.

sj



Wunderschöne Trachtentänze gaben der Erntedankfeier einen festlichen Touch.



An der Stobete in der Braui: Die Kindertanzgruppe zeigte auf der Bühne ihr Können.



Trachtengruppe Luthern Mit Schwung und Herz am Innerschweizerischen Trachtenfest in Amsteg

38
39

Am Samstag, 17. Mai nahm die Trachtengruppe Luthern am Innerschweizerischen Trachtenfest in Amsteg teil. Das Fest, das in bester Erinnerung bleiben wird, stand ganz im Zeichen von Tradition, Musik und Gemeinschaft.

Am späteren Morgen machte sich die gut gelaunte Gruppe auf den Weg nach Amsteg. In Willisau legte der Car einen Zwischenstopp ein, um die befreundete Trachtengruppe Willisau mitzunehmen. Schon während der Fahrt sorgten musikalische Beiträge für ausgelassene Stimmung und stimmten auf den festlichen Tag ein. In Amsteg angekommen, machten wir zunächst ein gemeinsames Gruppenfoto und begannen den Tag mit einem gemütlichen Tanz. Nach einem individuellen Mittagessen begann die Hauptattraktion des Nachmittags.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Tanzes. Beim Tanznachmittag zeigten die verschiedenen Gruppen ihr Können und ihre Freude an der Bewegung. Für besondere Höhepunkte sorgten Alphorn-

bläser und Fahنشwinger mit ihren eindrucksvollen Darbietungen, die gleichzeitig Gelegenheit boten, eine kleine Pause einzulegen. Eine besondere Geste der Trachtengruppe Luthern war die spontane Glacé-Offerte: ein kühles Eis, das bei bestem Wetter und fröhlicher Stimmung für willkommene Erfrischung sorgte.

Gestärkt und motiviert wurde am späteren Nachmittag weitergetanzt, geplaudert und genossen, bevor es zum festlichen Bankettessen überging. Der offizielle Teil des Abends mündete schliesslich in einer ausgelassenen Tanznacht, die mit vielen heiteren Momenten – nicht zuletzt an der Bar – ihren stimmungsvollen Höhepunkt fand. Kurz nach zwei Uhr morgens trat die Trachtengruppe Luthern die Heimreise an – müde, aber erfüllt von einem Tag voller Freude, Gemeinschaft und gelebter Tradition.

Petra Glanzmann



Ein schönes Gruppenbild bevor es zum Tanzen ging.



Trachtengruppe Luthern Urchiger und unterhaltsamer Trachtenabend

Am Samstag, 11. Oktober ging im bis auf den letzten Platz besetzten Gemeindesaal die erste vergnügliche Aufführung des Heimatabends der Luthertaler Trachtengruppe mit vielen überraschenden und lustigen Szenen unter dem Motto "Heu obenabe" über die Bühne und erntete grossen Applaus.

Dass die Heimatabende der Trachtengruppe Luthern nicht nur mit heimatlichem Brauchtum, fröhlichen Trachtentänzen und Reigen, bei denen auch der Nachwuchs einbezogen wird, sowie urchige Volksmusikklänge glänzen, sondern auch dank vieler lustiger Szenen und Auftritten vergnügliche Unterhaltung bieten, ist weit herum bekannt. Für die perfekte Ansage mit viel Witz und Charme sorgte erneut Emma Stirnimann. Eröffnet wurde der Abend mit dem Emmentalerlied, wo neben den Trachten auch Max Zürcher in der Rolle des urigen Bauern mitmachte und für den klangvollen Jodel sorgte. Daraufhin begeisterte die Tanzgruppe, die von Eveline Ambühl und Bruno Christen geleitet wird, mit den Tänzen "Uf em Rossbode" und "Im Wissig" die traditionell von den schmissigen Klängen der Trachtenmusik "Schwyzerörgelifrönde Rast-Wiss" begleitet wurden. Anschliessend folgte der Auftritt der Kindergruppe, sie wird von Daniela Bucheli, Irene und Manuela Schärli geleitet. Dank ihres frischen und unbekümmerten Auftritts erhielten sie viel Applaus. Nachher war die Singgruppe unter der Leitung von Emma Stirnimann mit "Dankbarkeit" und "Spotsummer" an der Reihe, bevor die Kindergruppe mit einer weiteren witzigen Einlage samt Traktoren und Reigen nochmals auftrat.

Nach dem "Heuobenabe-Song" der Singgruppe waren die Trachtenmänner mit ihrem Männertanz, einer lustigen Einlage, an der Reihe. Dank viel Heu und Gaudi und ihrer turbulenten Darbietung sorgten sie für viele Lacher. Nach den zwei Tänzen "Der Nagelschmied" und "Am Bergheuet" endete der erste Teil des Abends. Nach der Pause eröffnete die Tanzgruppe mit dem "Schottisch auf zwei Reihen" das weitere Programm bevor die Singgruppe sich nach den zwei Liedern "Bim Hüttefür" und "Mor-

genrot im Alpstein" verabschiedete. Mit einer weiteren lustigen und lebhaften Einlage der Tanzgruppe mit Heugabeln und viel Heu zeigten die Trachten, dass sie auch verstehen Witziges, nicht ganz Ernstes und leicht Chaotisches auf die Bühne zu bringen und damit bestens zu unterhalten. Nach den Tänzen "Roda Mulin" und "Polka Marsch in Löwä" gab es noch als Zugabe ein Trachtentanz von der einheimischen Martina Christen. Nachher sorgte die Kapelle "Echo vom Schwandbode" dafür, dass die Tanzlustigen nicht zu kurz kamen.

Präsident Christoph Waser dankte nicht nur den vielen Besucherinnen und Besuchern, den Mitgliedern des Jodelklubs die für den flinken Service im Saal sorgten, sondern auch allen die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Heini Erbini



Beste Unterhaltung mit dem Heuerinnen.

Trachtengruppe Nottwil/Buttisholz 15 Jahre Partnerschaft mit Schwaigern – ein Grund zum jubilieren

Unter dem Motto «Gemeinsam geniessen: Musik & Wein verbindet seit 15 Jahren» reiste eine grosse Delegation aus Nottwil nach Schwaigern. Die deutsche Stadt Schwaigern pflegt seit 15 Jahren eine Partnerschaft mit Nottwil – Grund genug, dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Mit dabei waren die Trachtengruppe Nottwil, die Trachtentanzgruppe Buttisholz sowie die Trachtenmusik Buttisholz, welche den Jubiläumsabend mit lüpfigen Tänzen und einer unterhaltsamen Showeinlage bereichern wollten.

Am Samstag, 20. September, startete die Reise frühmorgens mit dem Car in Richtung Schwaigern. Gegen Mittag erreichte die Gruppe ihr Ziel. In der Bergschänke des Salzbergwerks Bad Friedrichshall konnten sich die Teilnehmenden vor der Besichtigung bei einem feinen Mittagessen stärken – eine willkommene Stärkung, denn der anschliessende Rundgang führte 200 Meter unter die Erde.

Im Salzbergwerk erfuhren die Besucherinnen und Besucher viel Wissenswertes über die Salzgewinnung, aber auch über die dunklen Kapitel der Geschichte: Während des Zweiten Weltkriegs mussten hier Kriegsgefangene unter erbärmlichen Bedingungen schwerste Arbeiten verrichten. Eine eindrucksvolle Ausstellung in den grossen Hallen des Bergwerks zeigte diese Zeit auf eindrucksvolle Weise.

Nach der Besichtigung wurden die Hotelzimmer im Gasthof Ochsen in Schwaigern bezogen. Um 17.30

Uhr begann der grosse Jubiläumsanlass in der Horst-Haug-Halle. Neben einem reichhaltigen Essen und einer Auswahl Schwaigerner Weine erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit Ansprachen, Gratulationen und musikalischen Darbietungen.

Um 22.15 Uhr war es dann soweit: Die Trachtentanzgruppen Nottwil und Buttisholz präsentierten ihre Tänze – Seetal Traube, Örgelikus, Abend am Vierwaldstättersee und die Löffelpolka – sowie eine Brauchtumsnummer. Das Publikum zeigte sich begeistert und spendete viel Applaus. Leider endete der gelungene Abend bereits um 23.00 Uhr, obwohl die Stimmung noch auf dem Höhepunkt war. Für einige war der Abend damit allerdings noch nicht vorbei. Da das bekannte «Bachstübli» in Schwaigern geschlossen war, griff man im Hotel kurzerhand zum Kühlschrank, sang zusammen noch einige fröhliche Lieder und liess den Abend stimmungsvoll ausklingen.

Am Sonntagmorgen stand um 09.30 Uhr der Jubiläumsgottesdienst in der Stadtkirche auf dem Programm. Der Jodelclub Nottwil bereicherte den feierlichen Anlass mit seinem Jodelgesang. Zum Abschluss dieses wunderbaren Wochenendes lud die Stadt Schwaigern ab 11.00 Uhr zu einem rot-weissen Weisswurstfrühstück vor der Kirche ein, bevor es um 13.00 Uhr hiess: Abschied nehmen.

Kaspar Käslin



Die Trachtentanzgruppen Nottwil und Buttisholz präsentierten sich in Schwaigern.



Die Trachtenmusik Buttisholz begeisterte das Publikum.



Trachtengruppe Pfaffnau-Roggliwil Ein gelungener Jubiläumsabend

Die Trachtengruppe Pfaffnau-Roggliwil feierte am Samstag 24. Mai in der voll besetzten Mülmatthalle mit einem bunten Jubiläumskonzert ihren 90. Geburtstag. Unter dem Motto «Mir hend Loscht of meh» konnten die gut gelaunten Gäste einen geselligen Abend mit Gesang, Tanz und Brauchtum, gemischt mit modernen Elementen, erleben. Die Tänze wurden einfühlsam von der Trachtäuisig Sachslä, die Lieder subtil von Ernst Lütolf an der Gitarre begleitet. Durch das Programm führte gekonnt Hans Koller.

Co-Präsidentin Christa Kretz eröffnete den Abend mit einem herzlichen Willkommensgruss. Mit Stolz, viel Freude sowie einer Prise Schalk eroberten die kleinen Tänzerinnen und Tänzer das Publikum im Nu und begeisterte dieses mit fünf Tänzen. Kurz «gwondrig» in den Saal gucken um zu prüfen ob das Grosi oder der Götti auch sicher zuschauen, so viel Zeit musste sein. Schritte die nicht ganz im Takt gelangen, wurden mit Fröhlichkeit und umwerfendem Charme wettgemacht. Die Kindertanzgruppe, geleitet von Christa Kretz und Eveline Kupferschmid, verabschiedete sich mit dem bekannten Tanz «Dr Seppel für diä Chline».

Wunderbare Choreografien, zeigten mit präzisen Schritten elegant und leichtfüssig die Mitglieder der Tanzgruppe. Die lüpfigen Tänze wurden zum letzten Mal von Yvonne Winterberg einstudiert. Eine besondere Abwechslung brachte der Singtanz «Uf hechä Bärge wend mir si». Die Tanzgruppe, unterwegs mit Stöcken, entführte zusammen mit dem Chor die Gäste in die herrliche Bergwelt. Viel Bewunderung lösten die speziellen Figuren vom Wullä-Walzer aus. Der Abend wurde mit einem witzigen, frechen Auftritt der Jugendgruppe, geleitet von Gabriela Hegglin und Jacqueline Burch, mit dem Tanz «Äs bitzli z'spat» bereichert. Entgegen der landläufigen Meinung, dass die Frauen immer zu spät kommen, mussten die jungen Tänzerinnen auf die Tänzer warten.

«Vor mängem Jahr hei mier üs gfunde» mit diesem passenden Jubiläumslied trat der Chor unter der Leitung von Beat Schwerzmann vor das Publikum. Ein-

mal mehr präsentierten die Sängerinnen eine bunte, stimmungsvolle Palette von Jodel- und Volksliedern bis hin zu Evergreens. Rhythmische Abwechslung brachte ein kurzer Abstecher nach Afrika. Für Hühnerhautmomente sorgte das von den Solisten Bernadette Krummenacher und Beat Schwerzmann vorgebrachte sowie dem Chor untermalte Lied «Wenn d'Sunne hinger em Jura ungergeit».

Die Trachtengruppe Pfaffnau-Roggliwil wurde vor neunzig Jahren von engagierten Frauen gegründet. In einem kurzen Rückblick erzählten Monika Blum, Heidi Blum und Eveline Kupferschmid die bewegte Geschichte der Gruppe von der ersten Probestunde bis zur lebendigen Vereinsarbeit von heute. Sie wünschen sich für die Zukunft, dass unsere schönen Traditionen in der Gruppe mit Leidenschaft weiterleben wird, ganz nach dem Motto «Mir hend Loscht of meh!» Im Schlusswort zeigt sich Co-Präsidentin Eveline Kupferschmid «rüdig» erfreut über den gelungenen Jubiläumsabend und das tolle Publikum. Sie bedankt sich bei Gönnern und Sponsoren sowie den tüchtigen Helferinnen und Helfern an der Front und im Hintergrund. Ein grosser Dank gehört auch Thomas Blum. Dank seiner Initiative kann sich die Bevölkerung von Pfaffnau über das neue Trachtenbänkli am alten Standort freuen.

Marietherese Näf



Der Singtanz «Uf hechä Bärge wend mir si» entführte die Gäste in die herrliche Bergwelt.



Trachtengruppe Reiden/Dagmersellen Fröhlicher Tanzsonntag in Alpnach

Die Trachtengruppe Reiden und Dagmersellen durften am Tanzsonntag in Alpnach beim Tanzprogramm mitmachen.

Beim gemeinsamen Eintanzen konnten die Tänzerinnen und Tänzer der Trachtengruppe Reiden und Dagmersellen sich an die Trachtenmusik Alpnach gewöhnen, da die Trachtenmusik Alpnach die Tänzerinnen und Tänzer begleitete. Nach einem feinen Mittagessen startete das Tanzprogramm mit weiteren Gästen.

Mit einem abwechslungsreichen Programm wurde das Publikum im Schulhauswald unterhalten. Es war ein schöner, nicht all zu heisser Nachmittag, mit schönen und lustigen Begegnungen

Astrid Ciresa



Ein herrlicher Tanzsonntag in Alpnach.



Trachtengruppe Romoos Emilie Birrer für 60 Jahre und Rita Koch für 50 Jahre geehrt

An der Generalversammlung der Trachtengruppe Romoos am 14. März wurden Emilie Birrer für 60 Jahre und Rita Koch für 50 Jahre Vereinstätigkeit freudig geehrt. Des Weiteren wurden auch die Vereinsstatuten erneuert und genehmigt.

Präsidentin Romy Aregger begrüsst nach dem Nachtessen aus der Kreuzstube-Küche die 30 anwesenden Mitglieder herzlich. Sie führte wie immer die Versammlung gekonnt und mit viel Herzblut. Kassierin Andrea Bucher erläuterte die Rechnung, welche eine Vermögensabnahme zu verzeichnen hatte. Leider musste die Präsidentin den Austritt aus dem Verein von Anita Fahrni-Duss und Regina Steinmann-Pfulg bekanntgeben. Zudem werden Emilie Birrer, Alice Schmid, Pia Vogel und Marie-Theres Schwarzentruher nicht mehr im Chor singen. Lisbeth Emmenegger bat um ein Dispensjahr. Die neue Chorleiterin Martina Zihlmann verlässt uns auch wieder. Bernadette Renggli hat sich zum Glück bereit erklärt, den Chor am Heimatabend zu leiten. Beim Traktandum Ehrungen durften Emilie Birrer für 60 Jahre und Rita Koch-von Holzen für 50 Jahre aktive Vereinstätigkeit ein schönes Blumenarrangement entgegennehmen. Die Beiden werden auch anfangs Mai am Jahresbot in Weggis vom Kantonalverband der Trachtenvereine geehrt. Weitere Mitglieder wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt: 75 Jahre Paula von-Holzen, 60 Jahre Paula

Kammermann, 55 Jahre Lisi Duss, 45 Jahre Josef Pfulg, Willi Pfulg und Alois Schwarzentruher, 30 Jahre Patricia Roos und Irma Thalmann, 15 Jahre Petra Lüönd-Bucher, 10 Jahre Pia Vogel, 5 Jahre Fabian Duss und Söppi Vogel.

Mit den Jahresberichten der Präsidentin, dem Tanzleiter, Chorleiterin und der Kindertanzleiterin wurde kurz auf das vergangene Jahr zurückgeschaut. Das neue Vereinsjahr wurde wieder intensiver geplant, da wir im Herbst turnusgemäss den Heimatabend durchführen. Der Ausflug wird wieder an einem Samstag durchgeführt. Am 12. Juli werden wir ins Gebiet vom Schwarzwald reisen. Die Anfrage von der Gemeinde, die Erstaugustfeier durchzuführen, gab regen Gesprächsstoff. Es wurde beschlossen, dass die Trachtengruppe diesen Anlass auf Holzwegen durchführen wird. Die Statutenerneuerung wurde zügig durchgearbeitet und mit kleinen Änderungen genehmigt. Zum Schluss bedankte sich die Präsidentin bei allen ganz herzlich, besonders dem Vorstand und den Gruppenleitern. Mit grossem Applaus und lieben Dankesworten von Vizepräsidentin Sonja Bichsel wurde auch der Präsidentin herzlich für ihre grosse Arbeit gedankt.

Trudi Bucher



Von links nach rechts: Rita Koch, 50 Jahre, Romy Aregger, Präsidentin, Emilie Birrer, 60 Jahre.

Trachtengruppe Schötz Trachtenchor lädt zur Erntedankfeier ein

Trotz Samstag-Abend und nassem Herbstwetter fanden recht viele Gottesdienstbesucher den Weg in die Kirche zur Erntedankfeier. Zum Einzug des Trachtenchors ertönten von der Empore die heimeligen Laute der Alphornklänge Ohmstal. Mit dem Kanon "Wach auf mein Herz" eröffnete der Chor, kompetent dirigiert von Beat Schwerzmann, die von Markus Müller und Dora perfekt vorbereitete Kommunionfeier. Vor der sinnvollen Predigt sang der Chor den feierlichen "Psalm 121" von Peter Roth und anschliessend "mischline Veieli" von

Adolf Stähli, gekonnt begleitet von Franz auf dem Akordeon. Während der Kommunion durfte das Volk wieder die warmen Alphornklänge genießen. Vor dem Segen ertönte gemeinsam mit dem Volk und wieder begleitet von Franz das Lied "Alls was bruchsch" von Ernst Jakober. Nach der wirklich schönen Feier gabs im Schärme der Kirche noch Süssmost und feine Schenkeli.

Rita Muri



Der Trachtenchor sorgte für eine wunderbare, festliche Erntedankfeier.



Trachtengruppe Triengen Brunch in der Lotharhütte Willisau

Zu Beginn der Sommerferien, einem strahlenden Sonntagmorgen lud die Trachtengruppe Triengen seine Mitglieder mit der ganzen Familie zum Brunch in die Lotharhütte ein. Diese liegt idyllisch oberhalb von Willisau, umgeben von Wiesen und Wäldern, mit Blick auf die sanften Hügel des Luzerner Hinterlandes.

Nach und nach trafen die Gäste ein, einige kamen zu Fuss oder mit dem Fahrrad, andere verpassten die Abzweigung zur Hütte und mussten übers Natel zum Zielort gelotst werden. Jedenfalls fanden alle den Weg und wurden mit einem feinen Aperitif begrüsst.

Das Herzstück des Anlasses bildete der reichhaltige Brunch, der mit viel Liebe zum Detail von Familie Zemp und dem Vorstand der Trachtengruppe vorbereitet wurde. Das Angebot reichte vom

frischen Brot, über würzigen Käse, hausgemachte Konfitüren, Fleisch- und Wurstspezialitäten, frischen Eiern, knusprigen Müesli, bis hin zu saisonalen Früchten. Frisch zubereitete Röstli mit Spiegelei und gebratenem Speck durfte natürlich auch nicht fehlen. Der einzige Spielverderber war der aufkommende Wind, der mehrmals versuchte, dem Gasgrill den Garaus zumachen. Den Abschluss am Nachmittag bildete ein köstliches Dessertbuffet, welches so manchem das Wasser im Mund zusammenlaufen liess.

Als sich die ersten Gewitterwolken bemerkbar machten, verabschiedeten sich die Gäste nach und nach. Herzlichen Dank allen, die zum Brunch Etwas beigetragen haben.

Hanspeter Muff



Ein köstlicher Brunch in der Lotharhütte Willisau.

Trachtengruppe Triengen Feierlicher Erntedank mit Bischof Thomas aus Indien

46

47

Mit dem Herbst zieht eine besondere Zeit ins Land: Stürme fegen über Felder und Wälder, und die Ernte ist grösstenteils eingefahren. Gerade in diesen Tagen möchten wir den Landwirtinnen und Landwirten herzlich danken, denn die Früchte des Bodens sind alles andere als selbstverständlich. Angesichts der Herausforderungen durch den Klimawandel und immer häufiger auftretende Unwetter oder Dürreperioden wird uns bewusst, wie wertvoll und schützenswert unsere heimische Landwirtschaft ist.

Nach einem festlichen Einzug unter den Klängen der Alphornbläser und den Fahnenschwinger Wilihof eröffnete am Sonntag, dem 5. Oktober 2025 Bischof Thomas aus Indien den Gottesdienst.

Er verbrachte dieses Wochenende als Gast bei Priester Joseph. Wie immer war die Kirche liebevoll mit Blumen, Früchten und Gemüse von Frauen der Trachtengruppe dekoriert.

Bereichert mit Liedern vom Trachtenchor, Tänzen der Tanzgruppe und Einlagen der Trachtenmusik, Alphornbläsern und den Fahnenschwingern Wilihof wurde ein eindrücklicher Gottesdienst gefeiert. Nach der Messe offerierte die Trachtengruppe allen zum Apéro frischen Most, Käse und feines Brot. Ist es doch nicht alltäglich mit einem Bischof eine persönliche Begegnung zu haben und ein kleines Gespräch zu führen.

Hanspeter Muff



Eindrücklicher Gottesdienst in der wunderschön dekorierten Kirche.





Trachtengruppe Triengen «90 Jahr für emmer jong» begeisterte die Gäste

Das Jubiläumskonzert «90 Jahr für emmer jong» am 29. Mai, der Trachtengruppe Triengen glich einem bunten, farbigen und frohen Blumenstrauss zum Geburtstag.

Als sich der Vorhang öffnete, war klar, ganz dem Motto entsprechend, «90 Jahr für emmer jong», galt der Auftakt des Konzertes den Kindern und Jugendlichen. Mitten unter ihnen sass der 90jährige Eugen, ehemaliges Mitglied der Trachtengruppe. Moderator Christof Bühler meinte: «Eugen ist beinahe so alt wie die Trachtengruppe Triengen. Er war und ist immer sehr engagiert.

Mit jugendlichem Schalk und Freude am Tanzen zeigten die Kleinen ihre Tänze. Die Begeisterung der Mädchen und Knaben auf der Bühne beeindruckten die Gäste. Sie bedankten sich mit einem grossen, warmen Applaus.

Leicht, beschwingt und voller Freude bewegten sich die Tänzerinnen und Tänzer der Tanzgruppe beim Eröffnungstanz «Bärgwanderig». Unter der Leitung von Christian Meier und Karin Schnyder präsentierten sie schwungvoll und gekonnt weitere Tänze wie «Herschegräbeler», «Simsalabim».. Mit «Äs chunnt scho guet» und «De Choral für Luzärn», boten Alphornbläserinnen und Alphornbläser, begleitet von Fahنشwingern Willihof, ruhige, besinnliche Momente. Ein ganz besonderes Stück «Chlini Händ» von Marco Kunz, Begleitung Jarno Wyss, wählte der Trachtenchor. Dieses Lied kam bei den Gästen sehr gut an. Dann

stürmten Kinder und Jugendliche mit leuchtenden, farbigen Ballons, lautem Gesang und unüberhörbarer Musik die Bühne. Sie luden mit «Happy Birthday» zur Party. Mit Jauchzen und Singen brachten sie eine übergrosse Geburtstagstorte - 90 Jahre Trachtengruppe auf die Bühne.

Das Tänzli «De Seppel» war ein gelungener, besonderer Geburtstagsgruss von ehemaligen Tänzerinnen und Tänzern. An die sommerlichen Tage erinnerten die Sängerinnen und Sänger des Trachtenchors, unter der Leitung von Beatrice Fuchs. Zum Abschluss des Konzertes wählten die Tanzgruppe und der Trachtenchor den Singtanz «Mis Aupeli», Quartett Waschächt. Sie zeigten mit diesem Auftritt, Tanzen und Singen findet nach wie vor grossen Anklang. Die Tänze der Tanzgruppen wurden durch die Trachtenmusik unter der Leitung von Edith Kaufmann begleitet.

Das Jubiläumskonzert Triengen, mit bunten, farbigen, frohen Jodelliedern und Volksmusik, schien wie eine sommerlicher Blumenstrauss. Ein Strauss den sich die Trachtenleute zu ihrem 90isten Geburtstags gleich selber schenkten. Dafür gab es vom Publikum grossen Applaus und von Christof Bühler, auch im Namen der Präsidentin Marianne Aregger: «Ein grosses Danke an alle auf der Bühne und an die Gäste.»

Werner Mathis



Als Geschenk für 90 Jahre Trachtengruppe gab es eine übergrosse Geburtstagstorte.



Trachtengruppe Triengen Jubiläumsreise 90 Jahre Trachtengruppe Triengen

48

49

Der Wettergott meinte es gut mit der Trachtengruppe Triengen und zeigte am 23. August ein freundliches Gesicht. 33 Aktivmitglieder fanden sich am frühen Morgen beim Dorfschulhaus Triengen zur zweitägigen Trachtenreise ein.

Der erste Zwischenhalt führte vorerst ins Zürcher Oberland, bei dem sich bei Kaffee und Gipfeli noch zwei weitere Mitglieder zur Gruppe gesellten. Danach führte die Reise direkt über die Grenze in den «grossen Kanton» ins deutsche Salem. Nach reichlicher Verpflegung gings auf den Affenberg, um unseren Vorfahren einen Besuch abzustatten. Das einzigartige Ausflugsziel am Bodensee mit knapp 200 aufgeweckten Berberaffen, die hier wie in freier Wildbahn in einem 20 ha grossen Wald leben, hinterliess beidseitig bleibende Eindrücke. Es gab doch wirklich Affen, die sich für ein Fotoshooting von ihrer besten Seite zu zeigen wussten.

Die Reise führte weiter zum «Schwäbischen Meer» bei dem zuerst das Check-In im Bodenseehotel Lindau anstand. Auf der etwa 70 ha grossen Insel bot sich Zeit zum Verweilen und Flanieren, die Gebäude mit jahrhundertalten Fassaden zu bestaunen, oder in einem lauschigen Biergarten ein kühles Getränk zu geniessen. Nach dem gemeinsamen Nachtessen zog es einige schon wieder zurück ins Hotel, die andern verweilten

noch bis in die frühen Morgenstunden auf der Insel, um dann doch noch ein paar Stunden Schlaf im Hotelbett zu finden.

Am Sonntagmorgen pünktlich um 9.00 Uhr wartete bereits der Car zur Weiterfahrt über Bregenz nach Urnäsch im Kanton Appenzell, um in der Schaukäserei Stein dem Geheimnis des Appenzeller Käses auf die Spur zu kommen. Doch schlussendlich blieb das Geheimnis ein Geheimnis. So ging die Reise weiter auf die Schwägalp zur Talstation der Säntisbergbahn. Bei doch ziemlich garstigen Temperaturen um die 5 Grad, auf dem zum Teil in Nebel gehüllten Gipfel, feierte die Trachtengruppe Triengen vor dem Mittagessen noch die anstehende «Pseudohochzeit» mit anschliessendem Zillertaler-Hochzeitsmarsch.

Im Berggasthaus Alter Säntis wartete danach in wolliger Wärme unser Mittagessen. Zu schnell verging die Zeit und schon bald führte uns die Säntisbahn zurück auf die Schwägalp zu unserem Car, der uns Richtung Heimat wohlbehalten nach Triengen brachte.

Eine erlebnisreiche, gemütliche Jubiläumsreise mit vielen schönen, bleibenden Eindrücken fand am frühen Sonntagabend ihr Ende.

Hanspeter Muff



Die Trachtengruppe Triengen genoss ein vielfältiges Programm auf ihrer zweitägigen Jubiläumsreise.



Trachtengruppe Ufhusen Abwechslungsreiche Vereinsreise nach Bregenz

Am Samstag, 6. September 2025, machten sich 18 Reisewillige der Trachtengruppe Ufhusen auf den Weg Richtung Bregenz in Österreich. Im Restaurant Waldhaus am Katzensee stärkten sich alle mit Kaffee und Gipfeli. In Bregenz angekommen, führte die Luftseilbahn alle auf den Pfänder.

Bei bestem Wetter genoss die Gruppe die freie Zeit auf dem Pfänder. Einige begaben sich auf die Rundwanderung durch den Alpenwildpark, andere liefen hoch zur Pfänderspitz und noch andere begaben sich früher ins Tal nach Bregenz und erfreuten sich auf einer Schifffahrt auf dem Bodensee. Am Abend genossen alle das gemeinsame Nachtessen im Hotel Schwärzler.

Am nächsten Tag erkundeten alle auf eigene Faust nochmals Bregenz. Anschliessend ging es weiter nach Teufen zum Schnuggebock. Zurückversetzt in den Schulalltag genoss die Gruppe ein 4-Gang-Menu. Dank Lehrer Max Bünzli trainierten alle kräftig die Lachmuskeln. Vollgepackt mit schönen Erinnerungen traten die Reisenden die Rückreise an.

*Yasmine Johann
Bild zvg*



Ein Foto der Reisenden mit ihrem Klassenlehrer Max Bünzli.



Trachtelüüt Willisau

Trachtengruppe Willisau Teilnahme am grossen Festumzug in Menznau

50
51

Das 66. Zentralschweizerische Jodlerfest fand vom 27. bis 29. Juni in Menznau statt. Die Trachtelüüt Willisau fieberten auf den Sonntag zu, wo sie am grossen Festumzug teilnahmen. Das Bauteam des Umzugswagen hatte ganze Arbeit geleistet, und so konnten sich die Mitglieder voller Stolz beim Umzugswagen versammeln. Die Umzugsnummer machte auf das Innerschweizer Trachtenfest vom 11./12. Juni 2027 in Willisau aufmerksam. 100 Jahre Trachtelüüt Willisau & 100 Jahre Luzerner Trachtenvereinigung, «Set 100 Jahr e rondi Sach». Das Bauteam bewahrte trotz glühender Hitze einen kühlen Kopf und stellte den Mit-

gliedern eine Milchkanne mit eisgekühlten Getränken zur Verfügung, das wurde dankbar angenommen. Es war eine willkommene Abkühlung bis, dass sich die Gruppe in den Umzug eingliedern konnte. Die Jugend- und Tanzgruppe hatte es besonders schwer, mussten sie doch bei dieser Hitze den Umzug tanzend bewältigen.

Alexandra Stalder



Die Umzugsnummer macht auf die grossen Festivitäten im 2027 aufmerksam: 100 Jahre LTV und 100 Jahre Trachtelüüt Willisau und das damit verbundene Innerschweizer Trachtenfest.



Trachtengruppe Willisau

Trachtengruppe Willisau Tradition wird gelebt

Am Mittwoch 4. Juni 2025, trat die Kindertrachtengruppe Willisau im Alters und Pflughaus Waldruh auf. 23 Trachtenkinder brachten schwungvoll und mit viel Taktgefühl drei Tänze auf Parkett. Das Strahlen der Bewohner und des Publikums war nicht zu übersehen. Natürlich durften altbekannte Lieder wie beispielsweise «Mini Farb und dini, S isch mer alles eis Ding und s Buurebüebli» nicht fehlen. Die vielen Zuschauer sangen und schau-

kelten fleissig mit. Der grosse Applaus und die Freude war spürbar. Unter der stolzen Leitung von Emma Stirnimann, Manuela Kurmann und Fränzi Schmidiger wurde ein abwechslungsreicher Nachmittag einstudiert. Zum Abschluss gab es ein feines Zöbige für alle.

*Fränzi Schmidiger
Foto: Sabrina Schärli*





Trachtengruppe Willisau Dankbar für die Fülle von Lebensmitteln

Am Sonntag, 28. September, wurde in der Pfarrkirche das Erntedankfest gefeiert. Die Trachtengruppe schmückte das Gotteshaus mit verschiedenen Naturalien, die den Sommer durch in den Gärten gewachsen sind. In der Predigt betonte Fernando Kulandai die Fülle von Lebensmittel und, dass zum Überschuss Sorge getragen werden soll. Man soll dankbar sein für die Menschen, die Nahrungsmittel produzieren. Beim Einzug in die Kirche brachten die Kinder ihre vollen Körbchen zum Altar, während die «Örgali»-Gruppe sie begleitete. Der Trachtenchor sang zum Erntedank die passenden Lieder und die Tanz- und Jugendt-

anzgruppe sorgten für Schwung mit Tänzen. Nach dem Gottesdienst servierten die Trachtelütz einen Apéro auf dem Kirchenplatz, bei dem eine gemütliche Stimmung herrschte.

Claudia Kurmann

Die Dekoration zeigt die Fülle von Lebensmitteln in den Gärten.



Trachtengruppe Wolhusen Heimatabend im Zeichen des schweizerischen Nationalsports

Am 25. und 26. September 2025 lud die Trachtengruppe Wolhusen zu ihren Heimatabenden ins Hotel Rössli nach Wolhusen ein. Diese standen ganz im Zeichen des Jassens, lautete doch das Thema «Tracht isch Trumpf». Das zeigte sich bereits beim Eingang, auf der Bühne und auf den Tischen. Präsident Xaver Lustenberger durfte viele Delegationen aus nah und fern, unter ihnen auch Präsidentin Denise Hintermann und Vizepräsident Quirin Hänggli der Schweizerischen Trachtenvereinigung, sowie Präsidentin Cäcilia von Niederhäusern und weitere Mitglieder des Vorstandes der Luzerner Trachtenvereinigung begrüßen und willkommen heissen.

Barabara Stöckli führte charmant durchs Programm, humorvolle Einlagen zum Thema Jassen sorgten für Lacher. Die Kindergruppe unter der Leitung von Rita Christen überstrahlte alles und glänzte insbesondere auch mit dem Stück «Disco Disco» von den Schwiizergoofe. Die Tanzgruppe wagte sich unter der Leitung von Ueli Stadelmann und Nadja Affentranger mit den Tänzen «Tonis

Beiz», «Us luter Fröid» und «A Gäbige» schwungvoll in etwas schwierigere Choreographien, während die Plauschgruppe unter der Leitung von Werner Bieri es etwas gemächlicher anging, aber auch sie erfreuten mit ihren Darbietungen das Publikum. Alle Gruppen wurden musikalisch von den Schwyzerörgelfründe Rast-Wiss begleitet. Am Donnerstag umrahmte das Jodelduett André und Beat Thalmann begleitet von Cécile Thalmann gesanglich das Programm, am Freitag sorgte die Formation «Zämesinge» für gesangliche Abwechslung, die Freude und Leidenschaft fürs gemeinsame Singen zeigten die vier Väter und ihre Söhne in wunderbarer gesanglicher Harmonie. Eine reichhaltige Tombola sorgte für viele Gewinne, die Schwyzerörgelfründe Rast-Wiss sorgten nach dem offiziellen Programm für musikalische Unterhaltung und luden zum Tanzen und Verweilen ein.

Margrith Bachmann



Der Heimatabend stand unter dem Motto «Tracht isch Trumpf».



Impressionen vom Umzug am Jodlerfest in Menznau vom 29. Juni 2025







Schlusswort



Am Chorfest auftreten – wieso auf keinen Fall verpassen

Mit grosser Vorfreude blicken wir auf das 5. Schweizerische Trachtenchorfest, das vom 5. bis 7. Juni 2026 direkt vor unserer Haustür in Sursee stattfinden wird. Unter dem Motto «bodeständig – traditionell – lebändig» feiern wir gemeinsam die Vielfalt des Chorgesangs und die lebendige Schweizer Trachtenkultur. Dieses Fest ist mehr als nur ein musikalisches Ereignis – es ist eine Einladung, unsere Wurzeln hör- und sichtbar zu machen, Gemeinschaft zu leben und Brauchtum mit Herz und Stimme in die Gegenwart zu tragen. Jeder Chor, jede Trachtengruppe, ob gross oder klein, jung oder erfahren, ist herzlich eingeladen,

Teil dieses einzigartigen Erlebnisses zu sein. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, sich einem breiten Publikum zu zeigen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und die Kraft des gemeinsamen Singens zu spüren. Mit oder ohne Wettbewerbsdruck – vorallem mit viel Freude, Anerkennung und einem Rahmenprogramm, das Generationen verbindet.

Gerade weil das Fest im Kanton Luzern stattfindet, hoffen wir auf eine starke Beteiligung aus unserer eigenen Trachtenvereinigung. Lasst uns gemeinsam zeigen, wie lebendig unsere Tradition ist – laut, bunt und mit viel Herzblut. Seid dabei, wenn Sursee zum Treffpunkt der Schweizer Chorszene wird und macht diesen Anlass zu einem unvergesslichen Höhepunkt unserer kulturellen Arbeit.

Darum unser Aufruf an alle Chöre und Trachtengruppen aus dem Kanton Luzern: Meldet euch an, macht mit – und bringt eure Stimmen, eure Trachten und eure Begeisterung nach Sursee!

Alle Informationen zur Anmeldung und zum Programm findet ihr unter www.trachtenchorfest.ch. Wir zählen auf euch – und freuen uns, gemeinsam ein tolles Fest zu geniessen!

Doris Mettler
Vize-Präsidentin



Marktplatz

Suchen Sie eine Tracht? Der Weg nach Hellbühl lohnt sich!

Bei «Rund um d'Tracht» Ruswilstr. 1, in Hellbühl finden Sie das Passende. Zudem erhalten Sie im Geschäft auch sämtliche Zubehör zur Tracht.

Trachtenbörse: Nehme komplette Trachten und Einzelteile in Kommission. Trachten werden von den Trachtenschneiderinnen geschätzt.

Ein kleiner Einblick in die grosse Auswahl von über 100 occ. Trachten. Das komplette Angebot finden Sie unter www.rund-um-dtracht.ch

Werktagstracht braun (Nr. 517/5) Gr. 38, Körperlänge 170 cm, Fr. 400.-, Rock Leinen, Bluse, Schürze, Fichu, Brosche.

Werktagstracht blau (Nr. 545) Gr. 54, Körperlänge 167cm+7cm Saum, Fr. 800.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Tasche, Kniesocken, Holzbrosche.

Werktagstracht rot (Nr. 550) Gr. 50, Körperlänge 170 cm+8cm Saum, Fr. 800.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Tasche, Holzbrosche, Kniesocken, Stulpen.

Entlebucher Werktagstracht rot (Nr. 560) Gr. 50, Körperlänge 170 cm, Fr. 500.-, Rock mit Latz, Bluse, Schürze, Kniesocken, Holzbrosche.

Werktagstracht rot (Nr. 567) Gr. 36/38, Körperlänge 171cm+6cm Saum, Fr. 800.-, Rock mit Latz, Unterrock, Bluse, Schürze, Fichu, Langarmbluse, Tasche.

Werktagstracht schwarz (Nr. 571), Gr. 38/40, Körperlänge 160 cm, Fr. 700.-, Rock, Bluse, Schürze, Kniesocken, Armstulpen, Holzbrosche.

Sonntagstracht blau (Nr. 521) Gr. 50, Körperlänge 170 cm, Fr. 1500.-, Rock, Bluse, Schürze, Tasche.

Sonntagstracht blau (Nr. 519) Gr.40, Körperlänge 160 cm, Fr. 800.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Unterrock, Kreuz, Brosche.

Sonntagstracht braun (Nr. 533) Gr. 40/42, Körperlänge 170 cm, Fr. 400.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Strohhut, Haube, Tasche, Kniesocken.

Sonntagstracht blau (Nr. 538), Gr. 38/40, Körperlänge

165 cm, Fr. 600.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Kreuz.

Sonntagstracht blau (Nr. 546) Gr. 40/42, Körperlänge 168 cm, Fr. 950.-, Rock, Bluse, Schürze.

Sonntagstracht blau (Nr. 552) Gr. 40/42, Körperlänge 167cm, Fr. 1200.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Handschuhe, Strohhut, Tasche, Kniesocken, Armstulpen, Langarmbluse, Fichu Wolle.

Sonntagstracht blau (Nr. 557) Gr. 36/38, Körperlänge 168cm, Fr. 1000.-, Rock, Bluse, Schürze (Leinen), Fichu, Tasche, Strohhut, Kniesocken, Kreuz, Brosche.

Sonntagstracht rot (Nr. 559) Gr. 48/50, Körperlänge 165 cm, Fr. 550.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Haube, Tasche (andere Stickerei).

Sonntagstracht hellblau (Nr. 562) Gr. 38/40, Körperlänge 170 cm, Fr. 500.-, Rock (Sommertracht Leinen), Bluse, Schürze (Leinen), Strohhut, Kniesocken.

Sonntagstracht blau (Nr. 572) Gr. 42/44, Körperlänge 174cm, Fr. 750.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu, Strohhut, Armstulpen, Kreuz, Brosche (nicht original).

Festtagstracht (Nr. 506) Gr. 40/42, Körperlänge 174cm, Fr. 4500.-, Rock, Bluse, Schürze, Krägli, Handschuhe, Strohhut, Tasche, Gölkerketten, Dehli, Kräglibrosche, in sehr gutem Zustand.

Festtagstracht (Nr. 523) Gr. 34/36, Körperlänge 162cm, Fr. 2000.-, Rock, Bluse, Schürze, Krägli, Handschuhe, Haube, Beutel, Gölkerketten (einfach) Dehli.

Festtagstracht (Nr. 524) Gr. 42/44, Körperlänge 163 cm, Fr. 2500.-, Rock, Bluse, Schürze (Flecken), Strohhut, Haube, Tasche, Gölkerketten, Dehli.

Festtagstracht (Nr. 547) Gr. 36, Körperlänge 172 cm, Fr. 3800.-, Rock, Bluse, Schürze, Krägli, Handschuhe, Haube, Tasche, Gölkerketten, Kreuz.

Festtagstracht (Nr. 554) Gr. 40, Körperlänge 165cm, Fr. 3800.-, Rock, Bluse, Schürze, Krägli, Handschuhe, Tasche, Kniesocken, Gölkerketten, Kreuz, Brosche.



58

59

Bubenkutteli hellblau (Nr. 504) Maschinenstickerei, für ca. 10/12 / 14 Jahre, Stück Fr. 20.-.

Kinder Sonntagstracht (Nr. 504) Gr. ca. 5-8 Jahre und 7-9 Jahre, pro Tracht Fr. 80.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu.

Kindertracht Sonntagstracht (Nr. 525) Gr. 32, Fr. 100.-, Rock, Bluse, Schürze, Fichu.

Diverse Occasionen: Göllerketten ab Fr. 400.- bis Fr. 900.-, Dehli ab Fr. 400.- bis Fr. 900.-, Kreuze Fr. 100.- bis Fr. 300.-, Broschen Fr. 100.- bis Fr. 250.-.



RUND UM D' TRACHT

Rund um d'Tracht

Anna Erni-Lichtin
Ruswilstr. 1 • 6016 Hellbühl
041 495 28 58
info@rund-um-dtracht.ch
www.rund-um-dtracht.ch
DI/MI/FR 14.00–18.00
SA 09.00–11.30

• **Verkauf von Trachtenzubehör:**

Trachtenschuhe für Damen, Stumpfhosen, Socken, Trachtenhüte, Holzbroschen, Silberschmuck, Fichu, Handschuhe, Stulpen, Dreieckschal, ...

• **Trachtenbörse**

Rund um d'Tracht nimmt gereinigte Occasion Luzerner Trachten und Zubehör in Kommission, Trachten werden von Trachtenschneiderinnen geschätzt und geändert

• **Annahmestelle für Chemische Reinigung**



Agenda / Veranstaltungskalender

ALLE DATEN UNTER VORBEHALT!

2026

12. / 19. / 26. Jan.		
02. / 09. Feb.	LTV Stickkurs mit Agi Limacher	Eschenbach
23. Jan.	LTV Kantonalchor Probe	Ort folgt
07. März	STV Gesamtchorprobe	Zofingen
07./08. März	STV Skiwochenende	Savognin
	Jubiläum 100 Jahre STV	
14. März	Sing- und Tanzsamstag LTV	Pfaffnau
27. März	LTV Kantonalchor Probe	Ort folgt
25./26. April	STV Schweiz. Tanzleiterkurs und Weiterbildungskurs	Sursee
03. Mai	LTV Jahresbot	Marbach
08. Mai	LTV Kantonalchor Probe	Ort folgt
22. Mai	STV Buchvernissage Trachtenbuch	Bern
	Jubiläum 100 Jahre STV	
23. Mai	STV Gesamtchorprobe	Zofingen
05. Juni	STV Delegiertenversammlung	Sursee
	Jubiläum 100 Jahre STV	
05. - 07. Juni	STV Schweizer. Trachtenchorfest	Sursee
01. Aug.	STV Bundesfeier	Rütli
	Jubiläum 100 Jahre STV	
29./30. Aug.	STV Jugendweekend	Burgdorf
	Jubiläum 100 Jahre STV	
19. Sept.	STV Volkstanzanlass mit Tanzabend	Fribourg
	Jubiläum 100 Jahre STV	
18. Nov.	LTV Herbstkonferenz	Malters

2027

05. Juni	STV Delegiertenversammlung	Aarau
11. Juni	Jubiläums-Jahresbot (100 Jahre LTV)	Willisau
11./12. Juni	Innerschweizer Trachtenfest	Willisau



2029

	Delegiertenversammlung STV	Kanton Freiburg
September	STV Unspunnenfest	Interlaken

Eintragungen für den Veranstaltungskalender bitte laufend an Doris Mettler schicken:
webmaster@trachtenvereinigung-luzern.ch

Nächster Einsendeschluss fürs Böttli: 30. März 2026

Rita Leisibach, Lädergasse 13, 6287 Aesch, 041 917 19 85

boetli@trachtenvereinigung-luzern.ch oder rita.leisibach@bluewin.ch

Persönlich.

Von hier. Für Sie.



Werner Bieri
 Entlebuchserstrasse 62
 6110 Wolhusen
 079 412 02 12

emmental
 versicherung

GWERDER ORTHOPÄDIE

SCHUHITECHNIK

ORTHOPÄDISCHES ATELIER
SCHUHFACHGESCHÄFT

*Schuhreparaturen aller Art,
auch an Trachtenschuhen!*

GWERDER RUEDI
EIDG. DIPL. OSM
SEMPACHSTRASSE 14 TEL 041 – 910 14 18
6280 HOCHDORF
www.gwerderorthopaedie.ch



einfach besser laufen

Offene Bühnen in Sursee

Nicht vergessen: Anmeldungen für die Offenen Bühnen am Trachtenchorfest vom 5.-7.Juni 2026 in Sursee sind direkt auf der Homepage www.trachtenchorfest.ch ; Fest, möglich. Die Auftritte dauern 20 Minuten und werden durch die Gruppe selbst angesagt. Ein vielfältiges Programm ist gewünscht – (fast) alles ist möglich. Auf die Wunschzeiten wird nach Möglichkeit Rücksicht genommen. Musik kann live oder dazu geschaltet werden, Techniker vor Ort. Also – fasst Mut und meldet Euch an.

rschiber



041 914 10 10 www.rschiber.ch
Hochdorf • Inwil • Muri • Reinach



Elektro • Installationen • Haushaltgeräte • Nähwelt



Geissbühler Schmuck GmbH

Der Trachtenschmuckhersteller in der 5. Generation
in Langenthal mit Werkstatt und Ausstellungsraum.

Trachtenschmuck für die ganze Schweiz
Reinigungen, Reparaturen, Schätzungen, Auswahlen

Online Shop und Terminvereinbarung auf
geissbuehler-schmuck.ch

Spitalgasse 10, 4900 Langenthal, Tel.: 062 544 67 72
E-Mail: kontakt@geissbuehler-schmuck.ch



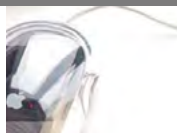
SBB CFF FFS

Mit dem Zug oder Bus ans Fest

Wer eine Festkarte kauft, tut gut, denn darin enthalten ist eine Tageskarte der SBB. Das heisst, mit der Festkarte ist die An- und Rückreise mit dem ÖV – also dem öffentlichen Verkehr, sei es Bus, Bahn oder Schiff, aus der ganzen Schweiz inbegriffen.



Druckerei • Grossformat-Plotter
Zeitungsverlag Hitzkirchertaler
Kopiercenter • Papeterie/Spielwaren



Bahnhofstrasse 25 • 6285 Hitzkirch
Tel. 041 917 10 60 • schnarwiler@bluewin.ch